

Donnerstag, 20. Oktober 1977  
Nr. 39  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönng und Umgebung  
51. Jahrgang

«Der Hönngger» erscheint jeden Donnerstag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönng  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Buchdruckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Sessel- rücken

Dass Ständerat Hönngger für Brugger als Bundesrat nachrücken solle, meinte einer, finde er gut. Warum dies? Wollte ein leichter Zweifler wissen. Erstens verstehe der etwas von der Wirtschaft, und dann — ausschlaggebend — er gleiche dem Brugger.

Ja muss denn Hönngger unbedingt das Volkswirtschaftsdepartement bekommen? Das nicht, aber er ist prädestiniert dafür. Bei Bundesratswahlen spielen so viele Gesetzmässigkeiten und Zufälle mit (Zauberformel gemäss freiwilligem Proporz, Landesteil- und Kantonszugehörigkeit), dass man dann schon auch noch auf Eignung im Fachbereich schauen sollte. Vorschriften aber kann kein neuer machen, weil die alten, bisherigen Bundesräte das Recht auszuwählen und eventuell zu tauschen haben. So wird von Furgler gemutmasst, dass er ins Politische überwechseln könne, das er nicht als Stumpengeleise betrachte, wobei die Aussenpolitik bei uns tatsächlich keine Schlüsselstellung einnimmt wie etwa das Justiz- und Polizeidepartement. Furgler aber, so ganz kecke Mutmasser, strebe den UNO-Beitritt und via diesen die Nachfolge Waldheims an!

Gewerkschaftsmann Canonica hat sich bereit erklärt, Bundesrat zu werden, wenn es seine Partei und die andern Partien gemäss Absprache so wollten. Und er hat gleich eine weitere Bedingung gemacht: Dies und jenes Departement käme dann für ihn nicht in Frage. Damit ist er wohl etwas zu weit und vielleicht den Welschen bereits «in die Falle» gegangen. Im übrigen hätten ihm zwei Aerzte attestiert, dass er sich von seinem Herzinfarkt am letzten Neujahr erholt habe und wieder ganz gesund sei — auch eine Bemerkung mit kontraproduktiver Wirkung.

Auch Bundesrat Brugger habe einen unabdingbaren Wunsch geäussert: Wenn er schon zur Schweizerischen Volksbank, eines der grossen Bankinsti-

tute unseres Landes, gehe, dann nur als Präsident. Nun, das ist seine Sache, ebenso wie die Tatsache überhaupt, dass er sich dem langen Reigen jener Bundesräte anschliesst, die nach dem Rücktritt (wieder) in die Privatwirtschaft eintreten und verwaltungsrätheln.

«Uebliche und typische FDP-Karriere», meint die Linkspresse, und auch andere Blätter nehmen an den Herren «Bundesverwaltungsräten» Anstoss. Einmal werde man ob solcher «Honorierung» den Verdacht nicht los, dass sie sich als Landesväter bereits rückversichert und für die Interessen ihrer nachmaligen Brotgeber eingesetzt hätten. Im übrigen hätten es Bundesräte nicht nötig, nach ihrem Rücktritt ihr Ruhegehalt aufzubessern. Nun, mit 100 000 Franken im Jahr ist es nicht überdotiert, aber man kann's machen damit, auch als alt Bundesrat noch mindestens standesgemäss, zumal nicht zu befürchten ist, dass es die einzige Einnahmequelle sei; abgesehen von der AHV.

SP-Präsident Hubacher hat nun einen sogenannten «Ehrenkodex» im Auge, mit dem die Trennung von öffentlichen und privaten Interessen scharf durchgesetzt werden soll. Ein weitergehender Vorschlag geht dahin, abgetretenen Bundesräten während einer gewissen Karenzzeit die Uebernahme von Verwaltungsratsmandaten zu verbieten, eine Art «Konkurrenzklausele».

Dass Bundesräte nach ihrem Rücktritt machen können, was sie wollen, ist ihr Recht. Dass, um es stark überspitzt auszudrücken, sie ihre Erfahrungen und Aura nachher vermarkten, beschlägt öffentliches Interesse. Und manchmal wäre (Celio bei der SKS, Bonvin bei der Savro) mehr Zurückhaltung nicht übel, auch im Interesse des Images, das verblassen, aber bei einem ehemaligen Bundesrat nie ganz verloren gehen, jedoch ändern, kann.

## Fahrmöglichkeiten für ältere Leute Am Wasser

Gratisfahrten am Sonntag zum Festumzug. Standplatz des Pferdefuhrwerks: Restaurant Untere Mühlehalde. 1. Fahrt: 12.15 Uhr bis Wartau. 2. Fahrt: 13.15 Uhr bis Festplatz (15 Sitzplätze pro Fahrt).


## Route des Sauserwagens

am Samstag, Abfahrt 13.30 Uhr, ab Mosterei Zweifel — Regensdorferstrasse — Meierhofplatz — Limmattalstrasse — Winzerstrasse — Am Wasser — Bäulistrasse — Bauherrenstrasse — Limmattalstrasse — Imbisbühlstrasse — Festplatz. Die Tambouren aus Regensdorf begleiten den Sauserwagen.

## Besammlung der Hönngger Trachtenkinder für den Festumzug

14.00 Uhr, Riedhofstrasse beim Schulhaus Imbisbühl. Genau bei der Tafel mit der Aufschrift: Trachtenkinder vom Hönnggerberg!

**Geschwind**



COIFFURE  
HÖNGG  
Haus Kino Zentrum  
Meierhofplatz  
Telefon 568351

## Betriebseinschränkungen anlässlich des Hönngger Wümmefäscht

Um den am Sonntag, 23. Oktober, stattfindenden Umzug beim Hönngger Wümmefäscht so wenig wie möglich zu stören, wird ab 14.20 Uhr ab Escher Wyss-Platz nur jeder zweite Kurs der Linie 13 nach Hönng verkehren. Die anderen Kurse werden frühzeitig gewendet, so dass Richtung Albisgütli der 8-Minuten-Betrieb funktionieren kann. Im Raume Hönng muss mit grösseren Behinderungen gerechnet werden. Die Vorortlinie Nr. 85 verkehrt während des Umzuges, der etwa eine Stunde dauern und um 14.30 Uhr beginnen wird, nur bis zur Haltestelle Wieslergasse. Die Kurse der Linie 80 werden nicht umgeleitet.

Wir bitten unsere Fahrgäste, für die Erschwerenisse im Interesse des Hönngger Wümmefäscht Verständnis aufzubringen.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich  
Abteilung der Industriellen Betriebe  
Organisationskomitee QV Hönng

## Fahnenschmuck am Hönngger Wümmefäscht

Liebe Hönngger

Am Wümmefäscht-Sonntag erwarten wir Gäste aus dem Klettgau. Die Rebbaugenossenschaft und die Musikgesellschaft Hallau, viele Frauen und Männer in ihren schmucken Trachten werden am grossen Festumzug teilnehmen. Wir Hönngger möchten die Klettgauer in unserm Dorf herzlich willkommen heissen. Schön wäre es doch, wenn wir Hönng im Fahnenschmuck zeigen dürften! Erstens zum Empfang all der vielen Gäste und zweitens zum Dank an all die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die unser Hönngger Dorffest

## Das Salzkorn der Woche

In Florida hat ein 15jähriger Junge eine Frau ausgeraubt und dann erschossen. Sein Verteidiger plädiert auf Freispruch, weil der Knabe fernsehvergiftet sei, habe er doch pro Tag gut und gerne 5 Stunden Krimis und andere Aggressions-Shows konsumiert.

Nach einer Umfrage schaut der erwachsene Durchschnittsamerikaner auch andere Sendungen, mindestens aber sechs Stunden pro 24.

Da kann man nur sagen, dass die die Zeit nützen — vor dem Bildschirm.  
C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZMM  
MEIERHOF**  
URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

organisieren und durchführen. Wir möchten Sie, liebe Quartierbewohner, recht herzlich bitten, Ihre Häuser zu beflaggen, vor allem am Dorfplatz, rund um den Festplatz und an der Umzugsroute. Wir danken Ihnen allen schon im voraus für Ihre Mühe und dann am Wümmefäscht-Sonntag mit einem wunderschönen Festumzug.

## Wintersport-Aktion

29. Oktober, von 9.00—18.00 Uhr, in der Kleiderbörse «Rössliryti», Limmattalstrasse 157 (Krippenhäus)

Wir nehmen an und verkaufen: moderne Skis mit Sicherheitsbindungen, Skischuhe (nicht geschäumt), Schlittschuhstiefel, Schlitten, Skianzüge, Windjacken, Sportpullis.

Alle Sachen müssen modern, in gutem Zustand und sauber sein. Nicht verkaufte Skis sollten um 18.00 Uhr wieder abgeholt werden! Alle andern Sportsachen versuchen wir während der Wintersaison in der Rössliryti zu verkaufen.

Für den Kauf von Skis und evtl. Anpassung wird Ihnen ein Berater zur Seite stehen. Nach Abzug der Spesen kommt der Erlös der Schule für behinderte Kinder in Hönng zugute.

Mit freundlichen Grüssen

Frauenverein Hönng

## Kissling zeigt Jeans-Mode in Schlieren

Am Donnerstag, 27. Oktober, findet im Singsaal des Kalktarren-Schulhauses in Schlieren die zweite grosse Herbstmodeschau des Wullehüsli Schlieren statt. An dieser Veranstaltung ist auch die Jeans-Ranch Kissling aus Hönng, Limmattalstrasse 232, vertreten, nebst weiteren Detaillisten aus Schlieren und Altstetten. Die musikalische Unterhaltung besorgt der junge Walliser Sänger Michel Villa. Beginn der Veranstaltung nachmittags 15 Uhr und abends 20 Uhr.

## Freudiges Ereignis in der Hönngger Vereinsfamilie

Als jüngster Sprössling ist am Donnerstag, 15. September 1977, geboren und gleich getauft worden der Sportfischer-Verein Hönng. Bei ihren Spaziergängen längs der Limmat sind Ihnen sicherlich unter anderem auch die angelnden Männer, die ihrem Hobby des Sportfischens frönen, aufgefallen. Dieser relativ kleinen Minderheit, der es bis anhin vergönnt war, an unserem Hausfluss ihren Sport auszuüben, ergeben sich nun mit der kommenden neuen kantonalen Fischereigesetzgebung Möglichkeiten, weiteren Kameraden oder auch Kameradinnen zu einem Platz am Wasser zu verhelfen. Die Fischerei-Interessenten unter Ihnen haben bestimmt schon einiges über die neue Regelung mitbekommen, daher nur kurz die Hauptzüge aus der neuen Fischerei-Gesetzgebung.

## Das Zitat

Man speist am besten daheim. Doch auswärts macht die Höflichkeit den Wohlgeschmack der Speisen.

(Lady Macbeth/Shakespeare)



Häärzli willkomm  
am Samschtig  
und Suntig,  
22./23. Oktober 1977

**Hönngger Wümmefäscht —  
das ächti Volksfäscht!  
Tanz ooni Tanzbändel  
Zäntume Zuetritt ooni Ytritt**

## Forum Hönng

Das Forum Hönng (Kulturkommission des Quartiervereins) hat für den Herbstzyklus ein interessantes und musikalisch hochstehendes Programm zusammengestellt. Jeder Musikfreund wird in den Genuss einiger schöner Stunden kommen. Ist es doch wieder gelungen, namhafte Künstler für ein Konzert in Hönng zu gewinnen. Das Herbstprogramm sieht folgende Veranstaltungen vor.

Freitag, 11. November 1977, 20.15 Uhr

Orchesterverein Hönng mit den Solisten Marie-Antoinette Moos, Sopran, und Heribert Lauer, Violine (Konzertmeister vom Tonhalle-Orchester). Werke von: G. F. Händel, Wassermusik, Hornsuite F-dur; W. A. Mozart, Rezitativ und Arie aus «Idomeneo», «Non temer, amato bene» für Sopran, Violine und Orchester; W. A. Mozart, Arie aus «Il rè pastore» für Sopran, Violine und Orchester und G. F. Händel, Wassermusik, Trompetensuite D-dur, Flötensuite G-dur.

Freitag, 18. November 1977, 20.15 Uhr

gastiert das Winterthurer Barock-Quintett in Hönng. Jeder musikalische Kenner wird sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Seit der Gründung 1958 hat das Quintett in der Schweiz und im Ausland durch zahlreiche Konzerte und Plattenaufnahmen sich einen erstklassigen Namen erworben.

Auf dem Programm stehen Werke von: J. G. Janitsch, Sonate in a-moll; J. S. Bach, Vier Stücke aus dem Klavierbüchlein von Wilhelm Friedemann; J. B. Schenk, Quartett in F-dur; F. Devienne, Sonate in C-dur, und J. Haydn, Divertimento in D-dur.

Freitag, 25. November 1977, 20.15 Uhr

Wort und Ton im 19. Jahrhundert mit: Louise Michael, Sopran, Berthe Baumann, Alt; Lisbeth Meier, Klavier, und Manfred K. Richter, Sprecher. Auf dem Programm stehen Werke von: A. Dvorak, F. Mendelssohn, F. Schubert, Joh. Brahms, S. Rachmaninow, C. Debussy und Rich. Strauss.

Den Musikfreunden von Hönng will das Forum Hönng mit diesen Konzerten namhafte Künstler in einem ausgewogenen Programm darbieten. Unterstützen Sie diese Bestrebungen — werden Sie Gönnermitglied vom Forum Hönng, indem Sie den Betrag von Fr. 10.— auf Postcheck 80-17054, Forum Hönng, einzahlen. Die Gönner werden persönlich zu den Konzerten eingeladen. Zudem erhalten Sie pro Konzert eine Vergünstigung von Fr. 2.20 pro Konzert. Werden Sie Gönnermitglied und unterstützen Sie die Bestrebungen des Forum Hönng.

Das Pachtsystem in den Fliessgewässern bleibt bestehen, jedoch sollen die Fischereireviere auch an Vereine oder Pächtergesellschaften nicht wie bisher nur an private Pächter zugeschlagen werden. Die Anzahl von Fischereiberechtigten wird erhöht und neu die Abgabe von Tageskarten eingeführt. Um diesen wirklichen begrüssenswerten Bestrebungen voll und ganz gerecht zu werden, haben die Fischer im Limmattalrevier 359 unter der Europabrücke und dem Wasser-Kanal bis zum Elektrizitätswerk den Sportfischer-Verein Hönng gegründet.

Interessenten für die Mitgliedschaft des SFV Hönng erhalten alle nötigen Auskünfte durch den bisherigen Pächter G. Ahl. Schreiben Sie eine Postkarte an seine Adresse, Ackerstrasse 35, 8049 Zürich (Telefon 42 21 83).

## Die Geschichte von einer nicht alltäglichen Personalwerbung in Höngg

Die Höngger haben — dies sei von einem «andern Zürcher» neidlos zugegeben — nicht nur eine schöne Gegend, ein schönes Quartier, eine schöne Umgebung und sonst auch einiges... sie haben auch *den* Bombach und *das* Bombach.

«Der erste fließt», wird nun der Höngger sagen, «aber das andere?». Etwas salopp beantwortet: Das andere läuft.

Aber genau das ist nicht alles. Denn seit Anbeginn — seit nunmehr einem vollen Dutzend Jahren — hat das Bombach immer Hilfe gegeben, viel Hilfe, hat aber selbst immer zu wenig gehabt und benötigt sie nun sehr dringend.

### Hilfe?

Vielleicht haben Sie im «Stellenanzeiger Stadt Zürich» (erscheint immer samstags und gelegentlich auch mittwochs im «Tagblatt»), Herausgeber und Redaktion: Büro für Personalwerbung/Personalamt der Stadt Zürich) beachtet, dass der städtische Dienst Zürich für seine sieben Krankenhäuser immer wieder Personal suchen muss, nämlich *dipl. Krankenschwestern, Krankenpflegerinnen FA SRK, dann aber auch Hausgehilfinnen und Küchengehilfinnen.*

Vielleicht hat Sie dieses recht intensive Suchen von Personal etwas seltsam und eigenartig berührt. Denn noch immer spricht man viel von der Rezession. Und nun gebe es also — zum mindesten in den Krankenhäusern für chronischkranke Patienten — immer noch Personalmangel?

Nicht ganz logisch, sollte man meinen. Und doch, überzeugen Sie sich am

### Beispiel im Quartier

Das Bombach ist, mit seinen 182 Betten, nach dem Käferberg in Wipkingen, dem Entlisberg in Wollishofen und dem Mattenhof in Schwamendingen eines der grossen der insgesamt sieben Krankenhäuser des städtischen Dienstes Zürich. Wegen des Mangels an Personal — richtig gesagt: es handelt sich um einen eigentlichen *Personalnotstand* — ist es nicht möglich, alle Betten zu belegen. Darüber hinaus ist die Heimleitung und das gesamte Heimpersonal so stark beansprucht, dass dauernd Sondereinsätze nötig sind. Und in der letzten Zeit braucht es einfach zu *viele dieser Sondereinsätze.* (Dass die Pflegebedürftigen in Höngg gleichwohl und immer noch schön und gut aufgehoben sind, merkt man auch auf Schritt und Tritt.) Was tun?

*Leider können wir weder befehlen noch zaubern, aber...*

Weder der städtische Dienst noch das Büro für Personalwerbung der Stadt Zürich kann es. Zudem erlauben es die finanziellen Mittel sowie die Fairness gegenüber den andern Krankenhäusern und Spitälern dem Bombach nicht, Grossaktionen zur Personalgewinnung durchzuführen. Eine Ausnahme waren lediglich einige Gross- und Sammelinserate im «Stellenanzeiger Stadt Zürich»/Tagblatt des Büros für Personalwerbung. In diesen Inseraten wurde jedoch für *alle* sieben Krankenhäuser geworben; sie brachten auch einige Erfolge, aber das war leider nur der bekannte Tropfen auf den heissen Stein.

### Also etwas Neues, etwas nicht Alltägliches

Das Büro für Personalwerbung musste sich also etwas Neues einfallen lassen: Etwas, das wenig

kostet (die Stadt muss sparen), etwas, das einen guten und schnellen Erfolg verspricht (schnelle Hilfe ist die beste Hilfe), und nach Möglichkeit noch etwas, das eine grössere Bewegung auslöst, mindestens eine Werbung von Mund zu Mund («Hast Du das gehört vom Bombach? Könnte Dich das nicht auch interessieren?»).

Ferner müsste man doch auch Interesse und Interessenten *im Quartier* finden können — die Arbeit im Quartier hat ja den grossen Vorteil des kürzesten Arbeitsweges. Und das Stelleninserat sollte nicht einfach mit andern Stelleninseraten zusammen erscheinen, sondern an einem besseren, an einem dominanten Ort. Aber wo? (Eben in der Quartierzeitung — Anmerkung der Red.). So kam eines zum andern, es entwickelten sich Ideen und Pläne.

Was aber nützen beste Ideen und Pläne, wenn sie sich nicht durchführen lassen? Doch siehe da: Herr Louis Egli, Redaktor des «Hönggers», und Herr Rudolf Merker, Redaktor des «Limmattalers», erklärten sich spontan bereit, bei dieser neuartigen Personalwerbung in ihren Quartieren mitzumachen. Wir danken sehr.

### Der nicht alltägliche Plan

1. Veröffentlichung dieses Artikels, den Sie jetzt vor Augen haben, in den beiden Quartierzeitungen (gratis).
2. Veröffentlichung eines Stelleninserates *innerhalb* dieses Artikels (gegen normale Bezahlung). PS: Haben Sie das Inserat schon gesehen?
3. «Häts ächt öppis gnützt?» «Wie gahts ächt jetz em Bombach?» Die Resultate werden in einer der nächsten Nummern von «Der Höngger» bzw. «Der Limmattaler» veröffentlicht (gratis).
4. Sollte der Aktion wirklich ein Erfolg beschie-

den sein, würden sich die Urheber erlauben, gleiches oder ähnliches für die andern Krankenhäuser des städtischen Dienstes zu machen. Denn auch diese andern sechs Heime leiden unter Personalmangel. Es sind dies: Bachwiesen (Albisrieden), Entlisberg (Wollishofen), Käferberg (Wipkingen), Mattenhof (Schwamendingen), Seeblick in Stäfa und — bereits geschehen — im Vogelsang (Oberstrass).

Vielleicht unternimmt jetzt schon die/der eine oder andere Leserin/Leser etwas für diese Heime? Herzlichen Dank zum voraus!

5. Leserschriften. Es ist nichts so gut, als dass man es nicht besser machen könnte. Empfänger von Leserschriften (oder auch von einem Telefon) ist also gerne das *Büro für Personalwerbung, Kappelerstrasse 16, 8001 Zürich, Telefon 211 81 37.* Auch für diese Mithilfe sei jetzt schon herzlich gedankt.

### Und noch eine wichtige Präzisierung

Es geht um die Leute, die dem Bombach im *pflegerischen* Bereich helfen möchten.

Die Erfahrungen in den Heimen und Spitälern zeigen, dass nur die «richtigen Leute am rechten Platz» richtig helfen können. Oder wie es kürzlich ein Arzt formuliert hat: «Wenn ich jemanden benötige, der eine Injektion *korrekt* machen kann, hilft mir der beste Anwalt, Pfarrer oder Werbeprofis nichts... ich benötige eine ausgebildete Krankenschwester.»

Im Klartext heisst das folgendes (und nun macht sich der Schreibende etliche Sorgen, weil er sich möglicherweise zu wenig gut ausdrückt, das heisst weil er möglicherweise die eine oder andere spontane Helferin und in gleichem Sinn den Helfer vor den Kopf stossen könnte): Für die Stellen *dipl. Krankenschwester, dipl. Krankenpfleger und*



Patronat: Quartierverein Höngg

**Häärzli willkomm am Samschtig und Suntig, 22./23. Oktober 1977**

**Höngger Wümmetfäscht — das ächti Volksfäscht! Tanz ooni Tanzbändel Zäntume Zuetritt ooni Ytritt**

**Samstag 22. Oktober**

**15.00 Uhr**  
Eröffnung des Höngger Wümmetfäschts 1977  
**Festwirtschaft**  
**Chilbibetrieb**  
**Märtständ**



**Einzug des Sauserwagens**  
in Begleitung einer Gruppe des Tambourenvereins Regensdorf.  
Route des Sauser-Wagens: 13.30 Uhr ab Kelterei Zweifel — Regensdorferstrasse — Limmattalstrasse — Winzerstrasse — Am Wasser — Bäulistrasse — Bauherrenstrasse — Zwielplatz — Imbisbühlstrasse — Festplatz.

**P** Parkplätze: Für Höngger keine. Kommen Sie zu Fuss, mit dem Gewerbebähli oder dem Pferdefuhrwerk, Sie sind besser dran!

**Neu!**

**Festplatz Lachenzelg**

**14.00 bis 18.00 Uhr**

**Grosser Kinderspielnachmittag auf dem Festplatz**  
Ballonwettkämpfen (den Siegern winken schöne Preise), Büchsenwerfen, Wasserspiele, Flaschenfischen, Kinderkarussell.  
Hurra, de Chaschperli isch da!  
Aes neus Hüslü hät er poschtät,  
Aen B'suech bi ihm 1 Franke choschtät!



**16.00 Uhr** Konzert des Handharmonikaclubs Höngg

**17.00 Uhr** Tramtaufe vom Züri-Tram 2001 mit dem Höngger Wappen bei der Tramschleife Wartau.  
Tramtaufi, äntli isch äs sowiit Tram 2001, gratis fahre darfsch demit.

**17.15 bis 19.30 Uhr**  
Programmunterbruch, Musik ab Band  
*Wirtschaftsbetrieb durchgehend — Tessiner Risotto*

**19.30 Uhr** Begrüssung durch OK-Präsident W. Wydler, Kantonsrat  
Eröffnung Musikverein «Eintracht» Höngg  
Mit Freude und grossem Einsatz haben viele Höngger Vereine ein schönes Unterhaltungs-Programm zusammengestellt. Wir wünschen allen Gästen gute Unterhaltung.

Gymnastik- und Rhythmik-Club Bombach Höngg  
Männerchor Witikon zu Gast in Höngg  
Tanzgruppe der Trachtengruppe Höngg  
Turnverein Höngg/Damenriege/Frauenriege  
Folkloregruppen der Freizeitanlage Wipkingen  
Männerriege Höngg  
Ungarischer Jugendclub der Freizeitanlage Wipkingen

**Ca. 22.00 Uhr** **Tanz**

mit der Bauernkapelle des Musikvereins «Eintracht» Höngg  
Bis zum frühen Morgen können Sie das Tanzbein schwingen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Herrliche Höngger Weine — Höngger Sauser — Tessiner Risotto — Gulaschsuppe — Bratwürste — Käseküchli.

**02.00 Uhr** Schluss

**Sonntag 23. Oktober**

**09.30 Uhr**

**Wümmet-Znüni**  
serviert von den Höngger Gewerbetreibenden

Jede Höngger söll an Wümmet-Znüni ha.  
Anke, Gonfi, Chäs hät's bestimmt gnueng da.  
Züpfe, Fleischchäs, Kafi, Brot, chasch ässe bis nüt meh abeght!



**10.15 bis 11.45 Uhr** Frühschoppenkonzert  
Musikverein Harmonie Zürich-Altstetten  
*Wirtschaftsbetrieb durchgehend*

**14.30 Uhr** **Grosser Festumzug**

Symbolisierung des Rebhandwerks — Höngger Vereine mit ihren Idealen — Das Höngger Gewerbe — Zirka 750 Teilnehmer, 16 Wagen  
*Als Gäste dürfen wir unsere Freunde der Rebbaugenossenschaft Hallau begrüssen.*

*Umzugsroute:*  
Riedhofstrasse (ab Schulhaus Imbisbühl) — Regensdorferstrasse — Meierhofplatz — Limmattalstrasse — Schwert — (Kontermarsch) Limmattalstrasse — Regensdorferstrasse — Riedhofstrasse — Lachenzelgstrasse — Imbisbühlstrasse (Auflösung des Umzuges). *Abmarsch:* 14.30 Uhr.



*Nu än Franke choscht sonen Zapfe-Maa, chaufäd Sie eine und hänkäd än aa!  
Dänn weiss me doch grad, allü freuüd sich mit, dass äs z'Höngg au das Jahr äs Wümmetfäscht git.*

**Auch bei herbstlich-kühler Witterung fühlen Sie sich im geheizten Festzelt wohl.**



Musikges

Fahrende

Ehregäs

Rebbaugen

Hallau

Traubenp

Trachten

Hallauer

Hallauer

Trachteng

«Rebhand

heute»

Musikver

Höngg

Zunft Hö

Dramatis

Waidberg

«Bacchus

Trachten

Höngger

«Mit dem

fahren Si

«Esso Ser

geht auf

Feuerwe

«Feuerwe

Gymnastik

Club Bo

Jugendm

Kinderg

zeitanlag

Damen

Höngg

«Fitness»

Turnver

Ca. 16

durch O

Unterha

Konzert

Kinderspi

17.30

Gymnas

18.00

Tanzgru

Krankenschwestern FA SRK kann und darf wirklich nur ausgebildetes Personal angestellt werden. Die Verantwortung ist einfach zu gross, als dass man von dieser Vorschrift abweichen dürfte. Der Stadtärztliche Dienst bittet um Verständnis und dankt dafür.

Nun aber: Wie sieht es denn aus, das Bombach? Und was macht es, nebst der Betreuung? Es gibt so vieles, dass wir uns erlauben, den Rundgang — sehr unkomplett — im Telegrammstil vorzunehmen.

### Das Bombach — ein wenig Externes und Internes

Eröffnung: 3. Mai 1965. Besteht aus einem Bettenhaus (8½ Geschosse hoch), Verwaltungstrakt, Behandlungstrakt, und separat ist ein Gebäude mit den Räumen für die Ergotherapie sowie das Personalhaus mit Handarbeitsstube. Liegt inmitten eines grossen Parks mit Tannen, Eschen, einzigartiger Silberpappel. Bombachtobel, Nachbars Schafe. Breites Panorama: Stadt, silbrige Limmat, Limmattal, Alpenkette. Muschelkalkbrunnen des alten Bombachgutes. 9 m hohe Betonplastik von Arnold d'Altri. (Achtung: Ein Rundgang im Bombach-Park ist weder verboten noch unerwünscht — Chömed Sie nume.) Cheminée mit schönem Kupfer darüber. Gartenhof und Wandelhalle. Bibliothek mit über 3500 Büchern. Undsoweiter. Und natürlich die Patientenzimmer, die mit dem Ziel konzipiert wurden, eine angenehm wohnliche Atmosphäre zu geben und zu erlauben. Und was so alles passiert (unter anderem) ... Für die Patienten Konzerte, Theatervorführungen, Besichtigungen, Ausflüge, «Radio Bombach», Diavorführungen, Feiern übers ganze Jahr, die sonntäglichen Gottesdienste, Bettenschiebedienste von Vereinen und Gruppen, diakonische Einsätze von

Konfirmanden. Für das Personal Weiterbildung, Kurse, Tagungen und dann und wann ebenfalls eine kleinere oder grössere Feier.

### Zu guter Letzt

Das Zu-guter-Letzt ist erst dann eingetroffen, wenn der Schreibende von der Heimleiterin des Bombach, Schwester Ursula Schroeder, und von der Personalchefin des Stadtärztlichen Dienstes, Frau Erika Egli, das Wundertelefon erhält: «Bombach besetzt!» Darüber freut sich königlich und berichtet in zwei bis drei Wochen an dieser Stelle

Fritz König

Anmerkung der Redaktion: Der Verfasser dieses Artikels und Initiator dieser Sonderaktion ist der Leiter des Büros für Personalwerbung (beim Personalamt der Stadt Zürich).

## Sportverein Höngg

### 2. Liga

FC Kilchberg — SV Höngg 1:0 (1:0)

80 Zuschauer. Schiedsrichter HP Ellmer, Zürich. Aufstellung: Schmid, Neeracher, Feierabend (Imberdorf), Gubler, Sopko, Egger, Bleiker, Wydler, Singer, Schönenberger (Dickenmann) Schöllkopf. Tor: 8. Polla, nach kurvenreichem Flügellauf.

Meinung des Trainers: Melde gehorsamt: nichts! Nahm sein — heute nicht im Einsatz stehendes — Adidas-Arztköfferchen und trotzte gesenkten Hauptes in die Umkleidekabine.

Knapp 80 gelangweilte Zuschauer nahmen ohne grossen Applaus zu spenden zur Kenntnis, dass in der 8. Minute, nach einem Flügellauf, der Kilchberger Polla das 1:0 erzielte. In einem harmlosen Spielchen auf bescheidenem Niveau, gab es kei-

nen strahlenden Sieger noch einen ums «Ueberleben» kämpfenden Verlierer zu sehen. Erfreulich an dieser glanzlosen Partie war lediglich die Fairness. Keiner tat dem Gegner etwas zuleide und der gute Schiedsrichter konnte seine Entscheide, ohne grosse Laubarbeit verrichten zu müssen, in Ruhe treffen.

Das Treffen begann um 10.00 Uhr vormittags und ein enttäuschter SVH-Anhänger meinte kopfschüttelnd, «würde das Spiel bis 16.00 Uhr dauern, ich glaube, 1 Gööli wäre auch bis zu diesem Zeitpunkt noch fragwürdig.»

Nach dieser absolut vermeidbaren Niederlage bleibt der SVH auf seinen mageren 3 Pünktchen sitzen und ebenso auf der Tatsache, nun schon zum siebtenmal kein Tor erzielt zu haben.

Vorschau: Am Wümmetfäscht-Sonntag geht es weiter im Kampf ums Dasein. Gegner ist der ebenfalls am Tabellenende herumgondelnde FC Industrie. Ob's dann ans Ernten geht, kann von keiner Seite prognostiziert werden.

Die Nachricht in letzter Minute: Laut Vorstandsbeschluss wird der bisherige Trainer Heini Glättli ersetzt und die Mannschaft dem Nachfolger Harry Koch übergeben.

### Junioren Inter

#### Landescup

Nachdem es der Höngger Equipe gelungen war, in einem Vorrundenspiel den FC Schaan FL mit 2:1 Toren zu eliminieren, wurde als weiterer Gegner der FC Emmenbrücke ausgelost. Dieser Sechzehntelfinal, in welchem noch so prominente Klubs wie Servette Genève, Young Boys Bern u. a. im Rennen liegen, findet am nächsten Mittwoch, 26. Oktober, Spielbeginn 16.00 Uhr, auf dem Hönggerberg statt. Die Junioren-Abteilung hofft, dass recht viele Anhänger des Jugendfußballs

einmal etwas früher Feierabend machen, um die hoffnungsvolle Inter-C-Mannschaft anfeuern zu können.

### Meisterschaft

Dank sportlicher Einstellung des St.-Galler Vereins SC Brühl, ist es möglich, bereits eine Woche später, wiederum am Mittwoch, 16.00 Uhr, diesmal am 2. November — das fällige Meisterschaftsspiel nachzuholen. Die St. Galler erlaubten mit dieser Geste dem SVH, seine Herbstferien nicht unterbrechen zu müssen.

### Junioren Inter B

Meisterschaftssieg gegen die Kickers aus Luzern mit 2:1 (0:1). Der junge Berner SVH-Trainer, Herr Kunz, wurde bisher nicht von Erfolgen überschüttet, obwohl er sein Team in konditioneller und psychischer Hinsicht hervorragend einstellen konnte. Seine Arbeit trug nun die ersten Früchte. Nach einem Sieg über die schwachen Klotener erreichte er seinen zweiten verdienten Vollerfolg gegen die mit 1:0 führenden Luzerner dank kämpferischer Spielweise seiner Boys.

### Junioren E und D

#### Wümmetfäscht-Fieber bei den Kleinsten!

Alle Buben versammeln sich um 13.30 Uhr am nächsten Sonntag zum traditionellen Umzug. Wir wollen den Zuschauern beweisen, dass wir auch — wenn auch nur alle zwei Jahre — gute «Strassentschutter» sind. K.W

### Der Geldsack des andern

(APD) Das Prinzip der helvetischen Finanzpolitik umriss der Zürcher CVP-Nationalrat Paul Eisenring wie folgt: «Jeder sucht in die Tasche des andern zu greifen, verschliesst aber zugleich seinen Sack, wenn ein anderer mit seinen Pfoten bei ihm hineingreifen will.»

# Tanz

Ab 18.15 Uhr

mit der Bauernkapelle des Musikvereins «Eintracht» Höngg  
Dass äs ä gueti Wümmetfäscht-Stimmig git, machäd und tanzäd alli Höngger mit!

22.00 Uhr Schluss des Höngger Wümmetfäschts 1977

An die Anwohner des Festplatzes!

Liebe Höngger Familien  
Sicher haben Sie schon gelesen oder gehört, dass am 22. und 23. Oktober das Höngger Wümmetfäscht stattfindet. Für Sie, liebe Anwohner-Familien, wird es kein ruhiges und erholsames Wochenende geben. Im Namen des Organisationskomitees möchten wir Sie um Verständnis und Toleranz bitten. Wir laden Sie alle freundlich ein, am Höngger Wümmetfäscht mitzumachen, denn an Ruhe und Schlaf ist in der Umgebung des Festplatzes sowieso nicht zu denken. Wir möchten Ihnen vorschlagen, mit uns zu feiern, mit uns anzustossen, der herrliche Höngger Wein wird bestimmt auch Ihnen schmecken. Auch ein Tänzchen in Ehren kann Ihnen niemand verwehren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Denken Sie daran, mitfeiern ist besser, sich über den Lärm aufregen, schadet der Gesundheit!  
Auf gute Nachbarschaft am Wümmetfäscht 1977 und herzlich willkommen auf dem Festplatz.  
Mit freundlichen Grüßen, OK Wümmetfäscht

### Männerchor Höngg

«Der Männerchor zieht aus zum Fest — natürlich singend...»

### Sportverein Höngg

«Match, Vater gegen Sohn»

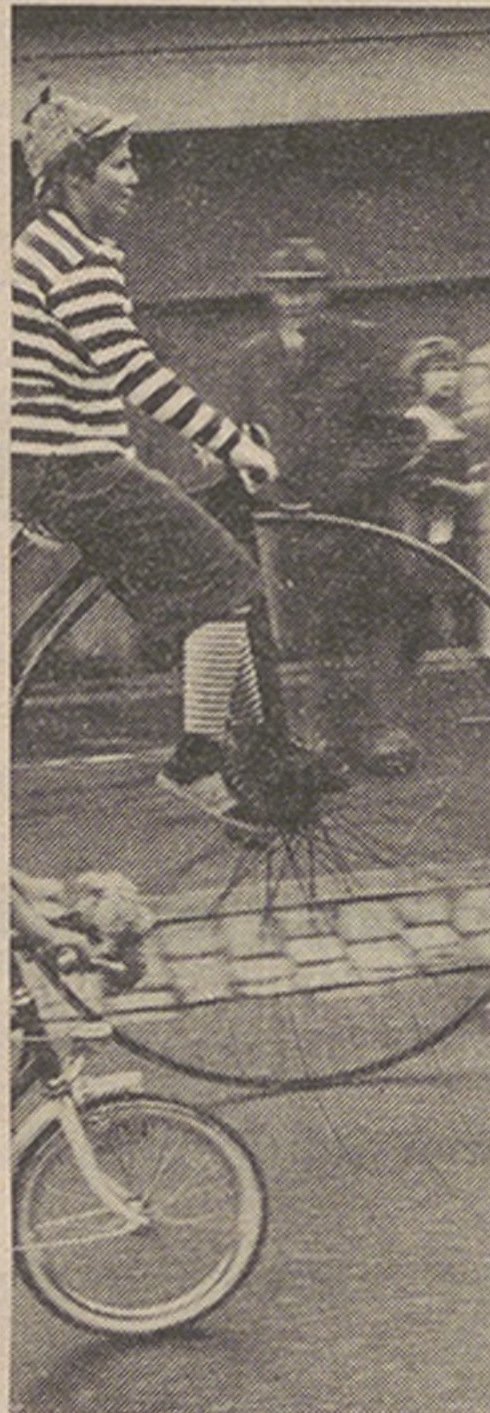
### Radfahrerverein Höngg

«Jung und alt fährt wieder Velo!»

### Jugendmusik

Oberengstringen

### Sauserwagen



16.00 Uhr  
16.30 Uhr  
17.00 Uhr

### Besichtigungen und Führungen

Samstag und Sonntag

Führungen im Ortsmuseum mit Tonbildschau,

Besichtigung der Firma Zweifel «Kelttern jetzt»,

Führungen durch den Rebberg und auf den Höngger Kirchturm.

Treffpunkt jeweils vor den entsprechenden Objekten.

Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet:  
Samstag 14.00—18.00 Uhr  
Sonntag 15.00—18.00 Uhr

### Transportmöglichkeiten

Gmüetli chönd Sie uf de Fäschtplatz fahre. Wenn Sie es Bilet hand, müend Sie nöd bagare! I de Höngger Lade wärdets gratis abgee und dann chönd Sie s'Bähnli am Meierhof neh!

#### Fahrplan:

Samstag 14.30—21.00 Uhr;  
Sonntag 8.30—12.30 Uhr und 16.00—21.00 Uhr.

Route: Meierhofplatz (bei der Telefonkabine) — Regensdorferstrasse — Festplatz Lachenzelg (Haltestelle an der Lachenzelgstrasse) — Imbisbühlstrasse — Limmattal-

### Märtständer

Öffnungszeiten  
Samstag von 15.00—20.00 Uhr  
Sonntag von 15.00—19.00 Uhr

Chaufe, chaufe, nöd verbiiläufe!  
Äntli hämer z'Höngg än Märt.  
Gönd go luege, s'isch der wärt!

# Einladung

## zum Höngger Wümmetznüni

Sonntagmorgen, 23. Oktober, ab 9.30 Uhr. Bei jedem Wetter auf dem Festplatz Lachenzelg. Bei geselligem Zusammensein geniessen wir einen Znüni wie zu alter Zeit und erfreuen uns am Frühschoppenkonzert. Viel Spass — bis dann!

### Znüni-Platte

langed fascht für zwäi

Es Stuck vo me zwäi Meter lange Puurebrot  
Es Stuck vo me Riisezupf  
Es Stuck Anke vom Stock  
E Portion Gumfitüüre us Grosmueters Topf  
Zwäi Stuck Chëës zum Uswëële  
Es Stuck Puurefleisch-chëës nach uraltem Höngger Rezapf  
Zwäi Tasse Milchkafi oder Suchard Express

Zum grossen Treffen am Höngger Wümmetznüni erwarten wir Sie alle.



Die Höngger Gewerbefachleute werden Sie dort persönlich bedienen.

### Morge- und Mittagässe i eim Gang!

Der Gutschein im Wert von Fr. 2.— wird Ihnen überreicht von den auf der Rückseite aufgeführten Höngger Firmen.

strasse — zurück zum Standplatz am Meierhof. Das Bilet für das Gewerbebähnli ist gültig für eine Fahrt vom Meierhofplatz zum Festplatz — oder umgekehrt.

### Pferdefuhrwerk

Äs bitzli Romantik, ä chli Nostalgie, händ Sie das gärrn, stiegäd Sie in Rössliwage i! I- und usstiege goht ganz famos und choschte tuets en Franke bloos!

Haltestellen: bei der Kirche Höngg, Ortsmuseum und Kelterei Zweifel & Co. AG (zu den Führungszeiten). Für Dorffahrten: Standplatz Imbisbühlstrasse, beim Schulhaus.

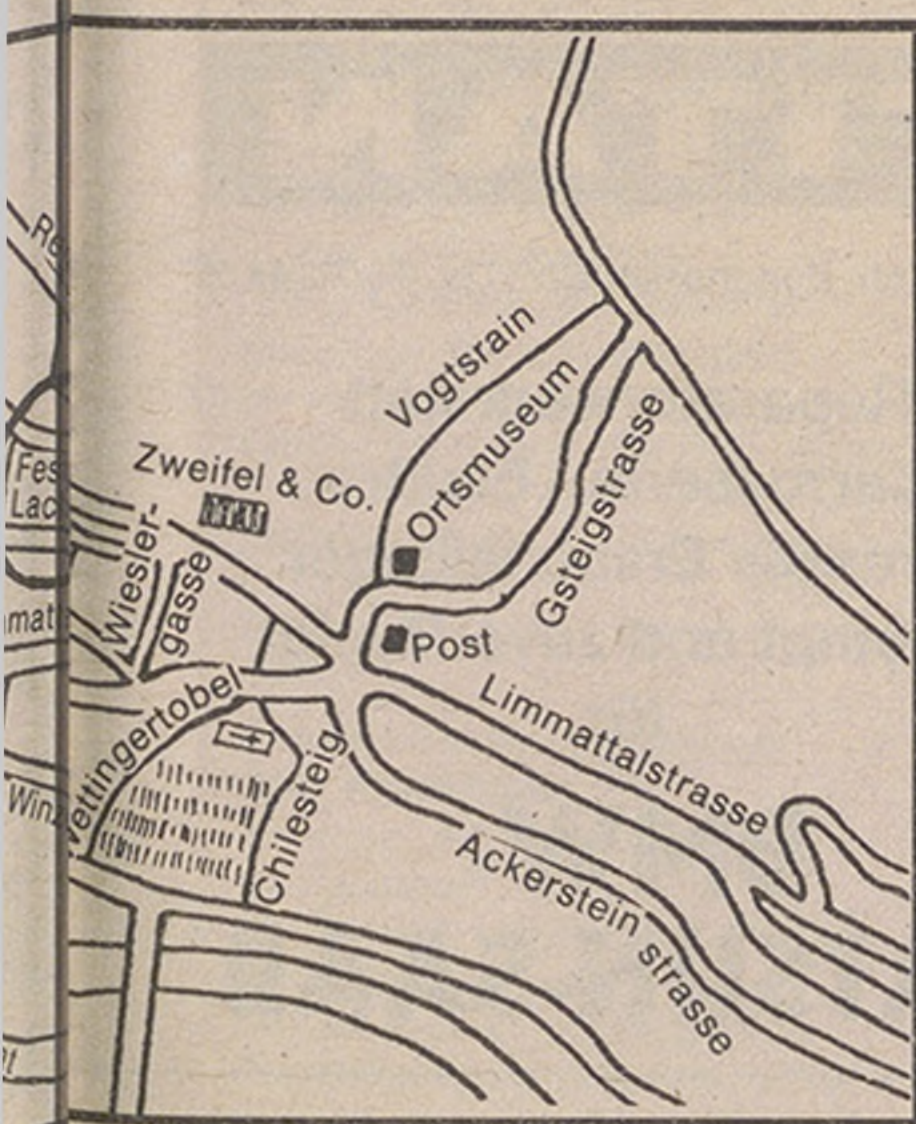


Rotweinglas  
Einzelstück Fr. 4.—  
Schachtel à 6 Stück Fr. 20.—

Weissweinglas  
Einzelstück Fr. 3.50  
Schachtel à 6 Stück Fr. 18.—

D'Höngger Wiiswygläslü kännäd Sie ja, Jetzt aber stoht au eis für de Rotwy da. S'Mammi trinkt Wiisse, Rote de Pappé, Beidi händ jetzt äs Glas mit em Hönggerwappe! Am Wümmet-Fäscht wärdäd diä Gläser verchauft, Mir hoffäd natürlü, dass üsers Gschäft lauft! Stolz simmer uf üsers Wappe und uf üsere Wy, Au uf die zwei Gläslü dörfäd mir's si.

16 Begrüssung  
O. Wydler, Kantonsrat  
hält  
usik Regensdorf  
(siehe Samstag)  
amik-Club Bombach Höngg  
engruppe Höngg



# Das Hönegger Gewerbe am Wümmetfäscht



besuchen Sie den Wümmet-Märt am Samstag von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag von 15 bis 19 Uhr.

An zwanzig Marktständen präsentieren Hönegger Firmen ihre Waren und Dienstleistungen.

## Die Hönegger Firmen laden Sie herzlich ein:

Apotheke Hönegg «Beim Schwert»  
Dr. E. Schaerer  
Apotheke zum Meierhof, Urs Vogel  
Autofahrschule H. Schmid  
P. Baur, Bäckerei - Konditorei  
Beck-Steiner, Bäckerei - Konditorei, R. Steiner  
Jos. Berchtold, Bau- und Möbelschreinerei  
Jos. Beyeler, Schuhmacherei  
Bläsi - Drogerie - Parfumerie  
Blumen Rosenberger, H. Rosenberger

Blumen Stähli, B. Stähli  
Boutique Beau Temps, U. Amstad  
Buchdruckerei AG Hönegg  
Verlag «Der Hönegger»  
Chäs-Egge, P. und L. Morf  
Chemisch-Reinigung Henzel, Frau Steinemann  
Coiffure Roland, R. Imfeld  
Coiffuresalon Maggie, M. Becker  
H. Denzler & Co., Ofenbau  
Dorfbach-Drogerie, Do-Dro, A. Kunz  
Drogerie - Reform, W. Hauser  
Drogerie Max Tobler  
Esso Service-Station Rose, H. Helbling  
Fawer Radio, H. Fawer  
R. Foeni, Reinigungsgeschäft  
Furrer & Co., Elektro-Anlagen  
Galerie Zentrum, R. Gloor  
Willy Huber, Kohlen, Heizöl, Cheminéeholz

Am Sonntag treffen wir uns ab 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

## zum Hönegger Wümmetznüni

Persönliche Bedienung durch die Gewerbefachleute.

Mit einem Gutschein erhalten Sie den Znüni

für nur Fr. 7.80

(Gutscheine in den Hönegger Geschäften erhältlich.)

## Mit dem Hönegger

Gewerbe fahren Sie gut!

Das vom Gewerbe offerierte Bähnchen transportiert Sie mühelos

## vom Meierhofplatz zum Festplatz

Standplatz:

Taxi Jung am Meierhofplatz. Verlangen Sie Gratisfahrkarten in den beteiligten Hönegger Geschäften.

Werner Johner, Büroartikel, Rauchwaren  
Gebr. Kneubühler, Malergeschäft  
Jürg Kropf, Zimmerei - Schreinerei  
Limmat-Apotheke, M. Felber  
A. Meier, Haushaltartikel, Werkzeuge  
Metzgerei Heinrich, K. Heinrich  
Narok AG, R. Bruderer  
Occasionsbörse Hönegg, R. Greber  
Peyer Foto, H. Peyer  
Paul Pfyl, Autospritzwerk  
Quick-Shop AG, Discount-Markt  
Reformhaus Hönegg, Frau Müller-Fluri  
Restaurant Limmatberg, W. Geisser  
Restaurant Mühlehalde, H. Marti  
Restaurant Rebstock, C. De Prä  
F. Röthlisberger, Bäckerei - Konditorei  
H. Sager AG, Rolladen, Bauelemente  
D. Schaub, Malergeschäft

W. Schramm, Lederwarenwerkstatt  
Schweizerische Bankgesellschaft  
Schweizerische Kreditanstalt  
J. Seifert, Textilgeschäft  
Sparkasse der Stadt Zürich  
R. Taufer AG, Gipsergeschäft  
Tea-Room Fox, J. Schumacher-Kälin  
Textilien, L. Metzger  
M. Veltz, Optiker  
E. Vollenweider, Schlosserei  
G. Wolf, Polsterei, Lederwaren  
Wyco, Wyss + Co., Teppiche  
Vorhänge, H. Aebi  
Albert Zirn, Pelzmode  
Zürcher Kantonalbank  
Zweifel Pomy Chips AG  
Zweifel & Co. AG, Getränke  
A. Zwicky, Garage



## F. Christinger Heizungen Oelfeuerungen

Tel. 01 56 72 38, Heizenholz 26, Hönegg

Gesucht kurzfristig für unkomplizierten, willigen Jungen (6. Klasse, 12 1/2-jährig) aus gutbürgerlichem Hause in Hönegg

### Pflegeplatz

für zirka 2 1/2 bis 4 1/2 Monate ab 22. Oktober 1977.

Eilofferten erbeten unter Chiffre 1362 an den Verlag «Der Hönegger», Postfach, 8049 Zürich.

## Wäscherei in Hönegg empfiehlt sich speziell für Wolldecken und Mangelwäsche.

Tel. 56 66 94

★ Jeans ★ Ranch ★  
Spezial-offerte 10%

auf Manchester-Jeans  
— Röhrli für die Jugend  
— neuste Formen für alle über 20 Jahre

★ Jeans-Ranch ★  
Limmatstr. 232  
Tramhaltestelle  
Zwielplatz  
Telefon 56 51 95

★ Jeans-Ranch ★  
Öffnungszeiten:  
Mo 14.00—18.30 Uhr  
Di bis Fr 10.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr  
Sa 9.00—16.00 Uhr

★ Jeans ★ Ranch ★

## Neu! Wohnungsputzete:

Tüchtige Privatperson reinigt alles sehr preiswert!  
Umzug, Treppenhäuser, Restaurants usw.

Telefon Tag und Nacht 730 25 48

Wenn keine Antwort, bitte auf Band sprechen.

Selbständige Frau für gründliches

### Spetten

in 3-Zimmer-Wohnung gesucht. (Nähe Waidspital). 2 mal wöchentlich.  
Telefon 42 77 48 abends

## Fernseher Reparaturen

Fachteam repariert am Ort oder in eigener Werkstatt.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22 von 8.00 bis 21.00 Uhr

TV-Service Gebrüder Marty

## VIVA LA GRISCHA

7. Sept. bis 31. Okt. 1977

Nachdem wir schon Qualitätsweine aus verschiedenen Gegenden der Schweiz vorgestellt haben, möchten wir diesmal die der Bündnerherrschaft präsentieren. Wie bei den vergangenen Aktionen gilt auch diesmal unser Motto: «Guter Wein muss nicht immer teuer sein». Die ausgezeichneten Weine aus der Bündnerherrschaft eignen sich vorzüglich zu der anlaufenden Wildsaison. Während der Bündner-Weinwochen ist bei uns in der «Waid» der renommierte Bündner Kurort Davos zu Gast. — Verbunden mit einem Wettbewerb sind attraktive Preise zu gewinnen. Die konsumentenfreundlichen Preise (für die 7-dl-Flasche) zwischen 15.— bis 18.— Franken sind ein Grund zusätzlich die herrlichen Bündner Weinsorten kennen, und eventuell auch schätzen zu lernen.



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich  
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag

Zu mieten gesucht auf Frühjahr 1978

## Hausteil oder 5-Zimmer-Wohnung

eventuell mit Garten an ruhiger, sonniger Lage. Offerten an Telefon 57 35 82, abends.

## Mit Ihrer Unterschrift erhalten Sie

Fr. 1.000.— bis Fr. 30.000.—

Kommen Sie zu Prokredit, Ihr Geld ist für Sie bereit, frei verfügbar.

Sie werden ganz privat empfangen, wir haben keine offenen Schalter.

Bei uns geht alles rasch, mit einem Minimum an Formalitäten.

Es lohnt sich, mit uns zu reden. Bei uns sind Sie ein wichtiger Kunde.

Wenden Sie sich nur an:

Bank Prokredit  
8023 Zürich, Löwenstrasse 52  
Telefon 01 221 27 80

Ich wünsche Fr. \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Bereits 990.000 Darlehen ausbezahlt A

## Kaufe alte Pelzmäntel und -jacken.

Komme vorbei, zahle bar. Nehme auch defekte Stücke.

Telefon (01) 53 96 10

## TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt +zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## TITAN

8048 Zürich, Badenerstr. 527, Tel. 01/52 44 55

Reparaturwerkstatt  
Carrosserie - Elektro  
Grosses Ersatzteillager  
Prompt und zuverlässig für

## BMW-DATSUN-SAAB

**Sparen Sie jetzt**  
beim Kauf von Esso Contact-Reifen...

**Fragen Sie uns sofort,**  
wir offerieren Ihnen  
**extrem günstige Preise!**  
(Konditionen, die wir nicht veröffentlichen dürfen)

Esso Service Rose  
H. Helbling  
Limmatstr. 159  
8049 Zürich  
Tel. 01/56 26 96



Wir gratulieren!

In der Alterssiedlung Bombach an der Limmattalstrasse 388 feiert Frau *Elsa Winiger* am 25. Oktober ihren 85. Geburtstag. Liebe Jubilarin, zu Ihrem grossen Festtag wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, viel Freude, Mut und Kraft. Möge Ihr Geburtstagsfest im Kreise Ihrer Lieben, für Sie ein froher und glücklicher Sonntag sein. Für das neue Lebensjahr schenke Gott Ihnen seine reiche Durchhilfe jeden Tag neu.  
Mit herzlichen Geburtstagsgrüssen: Frauenverein Högg, Quartierverein Högg, «Der Högger»



Die Högger Mädchen und Buben im Argus-Bähnli

S' Andrea Caldonazzi, d'Siegerin vom Ballon-Wettflug gseht me do, Strahlend hät sie de 1. Priis vom OK-Präsident entgä gno! Ihre Ballon hät de Wind bis noch Schwede treit, s'tönt unwahrscheinlich, weme das äso seit!  
S' Andrea darf jetzt au go flüge, allerdings nöd ä so wiit, Aber mir hoffäd, dass äs för d'Siegerin än tolle Flug git!



Die Högger Preisträger vom Ballon-Wettflug Wümmefäsch 1976 und die tapferen Abzeichen- und Gläser-Verkäufer bei der Flugplatz-Besichtigung in Zürich-Kloten.

Me g'seht's de Chind vo hinne a, Wie gärn möchtäd sie flüge mit däre Maschine da!



brach in der 4. Minute gefährlich durch, fand aber in Dufaux den Meister. Erst in der 7. Minute wurde Walliser erstmals gefordert, wehrte aber gross vor Hugonnet. Bald einmal wurde klar, dass die Rheinstädter an diesem Tag wenig Biss hatten, denn als den Zürcher die Lust am aufgelegten Schablonenhockey verging, wurden sie gleich brandgefährlich, setzten ihre bessere physische Verfassung und Routine ein und kamen in der 15. Minute bei einem buchmässigen Durchspiel Schmitt—Stettler durch letzteren zur 1:0-Führung. Sekunden später vergab Hugonnet eine aufgelegte Ausgleichschance. Die Basler begingen nun den Fehler Schmitt und Stettler zu blockieren, womit den Verteidigern die Türe zu resoluten Nachstössen geöffnet wurde und so erhöhte Rollsport in der 19. und 20. Minute durch den besonders gut disponierten Hürlimann — beide-male auf Pass von Vogt — zum 3:0-Vorsprung. Basel konnte es in den letzten Spielminuten der ersten Halbzeit nur seinem Hüter Dufaux verdanken, dass das Skore nicht durch Hürlimann und Stettler erhöht wurde.

Die zweite Halbzeit begann mit wenig Pfeffer. Die Uhr lief für die Zürcher und Basel verstand es nicht, die Gegner zu fordern. Pech hatten sie lediglich, als in der 32. Minute die Latte getroffen wurde, ja, in der 42. sah Chassot gar einen Penalty von Walliser brilliant gehalten, der den Ball mit der Fanghand aus der hohen Ecke holte. Erst ab Mitte der zweiten Halbzeit wurde der Match nochmals richtig lanciert, Basel kam mit mehr Druck, Rollsport nahm die Herausforderung an, liess sich auch in hektischen Szenen nicht aus dem Konzept bringen. Kalt liessen die Zürcher die Rheinwooge über sich brechen und dann Klaus Schmitt den Weg zu einem Break zu öffnen, welcher prompt das 4:0 besorgte. Dufaux stoppte dann Schmitt zweimal hintereinander in grosser Manier, worauf Taroni wieder nur die Latte traf. Die Mittel der Basler reichten nicht zu einem Ehrentor, Rollsport buchte in der 47. Minute durch Hürlimann zum 5:0 und in den letzten Sekunden durch Schmitt auf Pass von Hürlimann zum Endstand von 6:0.

«S Trio Grande fährt ii...»

Unter diesem Motto bietet die Freizeitanlage Wipkingen, unter dem Patronat des Quartiervereins Wipkingen, der Bevölkerung die Möglichkeit an, das von Fernsehen, Radio und Spontanauftritten in Zürichs Kneipen her bestbekannte «Trio Grande» in gemütlicher Atmosphäre näher kennenzulernen.

Die Musik der vier Künstler reicht von Folklore aus verschiedensten Ländern über Jazz bis zum Rock. Mario, Ricco, Hanspeter und Max sind Musiker mit ihrer ganzen Persönlichkeit. Was jeder der vier in die einzelnen Lieder gibt, springt unwillkürlich auf den Zuhörer über.

Wer das «Trio Grande» live miterleben möchte, hat dazu am 27. Oktober in der Freizeitanlage Wipkingen zu günstigen Preisen (Fr. 7.70, AHV und Legi Ermässigung) die Möglichkeit.

Rollhockey

Rollsport Zürich Schweizer Meister

(se) Am vergangenen Samstag setzten die Rollhockeyaner den Schlussstrich unter ihre dieses Jahr ungewöhnlich interessante Meisterschaft der höchsten Spielklasse, besonders interessant darum, weil es für einmal die Deutschschweizer waren, die das Geschehen diktierten und die Weltschen nur «zum Mitspielen» verurteilten. Sagt man dies, muss aber gleich festgehalten sein, dass der bis zur letzten Runde ständig führende RS Basel mit vier — also praktisch einer ganzen Mannschaft — Spielern, dem HC Montreux abgesprungen, spielte!

Resultate der letzten Runde: Rollsport Zürich gegen RS Basel 6:0. Roller Zürich — Pully HC 3:14. HC Genf — HC Montreux 1:4. Thunerstern gegen Juventus Montreux 8:3. Selbstredend stand das entscheidende Spiel in Zürich zwischen den um nur einen Punkt getrennten Rollsport Zürich und RS Basel im Mittelpunkt des Interesses, hätte doch Basel auch nur ein Unentschieden zum erstmaligen Titelgewinn gereicht. Vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse traten die Mannschaften in Bestbesetzung unter der Regie

von Schiedsrichter Marcante (Genf) an: Rollsport: Walliser; Hürlimann, Vogt; Stettler, Schmitt; Basel: Dufaux; Chassot, Kern; Hugonnet, Taroni; Scheidegger. Von Anfang an übernahm Basel die Aufsicht über das Spiel, praktizierte über Minuten aber nur das ihm eigene sterile Passinggame, ohne die Zürcher aus ihrer Lauerstellung zu locken, womit Basels Rechnung nicht aufging, die Zürcher ins Messer rennen zu lassen, im Gegenteil, Schmitt

**MODARTE DE GUATEMALA**  
Folklore-Mode-Boutique  
an der Ackersteinstrasse 205  
(beim Meierhofplatz)  
demnächst  
**ERÖFFNUNG!**

★ Jeans ★ Ranch ★  
**Spezial-offerte 10%**  
auf Jacken und Pullover  
Trend — für Junge — University-Pullover  
★ Jeans ★ Ranch ★  
**Jeans-Ranch**  
Limmattalstr. 232  
Tramhaltestelle Zwiölplatz  
Telefon 56 51 95  
Oeffnungszeiten:  
Mo 14.00—18.30 Uhr  
Di bis Fr 10.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr  
Sa. 9.00—16.00 Uhr  
★ Jeans ★ Ranch ★

**Restaurant Bombach**  
**Wiedereröffnung**  
**Dienstag, 25. Oktober 1977**  
Marianne Ryser und Personal freuen sich, Sie im neu renovierten Restaurant bedienen zu dürfen.  
Limmattalstrasse 398, Zürich-Högg  
Telefon 56 70 22

Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Högg**  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
Kirche: Pfr. Brunner. Kinderhort  
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit  
10.00 **Gottesdienste**  
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg und kein Abendgottesdienst in der Kirche  
Kein Jugendgottesdienst (Kinderlehre) und keine Sonntagschule  
**Wochenveranstaltungen**  
Montag, 24. Oktober 1977  
in der Bullinger-Stube:  
Werktagkindergottesdienst  
16.30 Mittwoch, 26. Oktober 1977  
20.00 im ref. Kirchgemeindehaus, grosser Saal: Oekumenische Bildungsreihe. 5. und letzter Abend: «Das Todesproblem in der Sicht des Psychologen» Referent: Prof. Dr. Walter Bernet, Dozent an der Universität Zürich.  
**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
**Gottesdienst**  
10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lutz  
Kollekte für die allgemeine evangelische Liebestätigkeit  
Jugendgottesdienst und Kinder-

gottesdienstgruppen werden in der Ferienzeit nicht durchgeführt.  
**Wochenveranstaltungen**  
Dienstag, 25. Oktober 1977  
9.15 Frauenbibelgruppe (Auskunft Telefon 79 20 91)  
Donnerstag, 27. Oktober 1977  
14.30 im kath. Pfarreisaal: «Club über 60» mit Spielen, Jassen, Zvieressen und Plaudern  
**Eglise réformée français Schanzengraben/Promenadengasse**  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
9.30 culte pasteur G. Riquet  
texte: Ps. 139, 1—6  
cant.: 29, 389, 407  
offrande: Sem. év. Unterstrass  
9.30 garderie  
10.30 après culte  
20.15 Dübendorf, culte, Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 37  
20.00 Oerlikon, culte  
église, Oerlikonerstrasse 99  
**Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist**  
Samstag, 22. Oktober 1977  
8.00 Legat Wilhelmina Matt  
18.30 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)  
19.15 Heilige Messe mit Predigt  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
30. Sonntag im Jahreskreis  
Taufsonntag  
7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)  
7.30 Heilige Messe mit Predigt  
9.15 Heilige Messe mit Predigt

11.00 Heilige Messe mit Predigt  
Taufgottesdienst (Kinderhütendienst Club 1)  
19.00 Heilige Messe mit Predigt  
Opfer: Missio  
Dienstag, 25. Oktober 1977  
19.30 Legat Pfr. Franz Nager  
Freitag, 28. Oktober 1977  
Simon und Judas, Apostel  
9.00 Heilige Messe  
19.30 Heilige Abendmesse  
**Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Högg**  
**Sonnegg-Kapelle**  
Bauherrenstrasse 44  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
8.15 Gottesdienst, H. Bolleter  
Freitag, 28. Oktober 1977  
14.30 Altersnachmittag in Wipkingen  
20.00 Abendmahlsfeier für jedermann  
**Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen**  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
9.30 Gottesdienst, H. Bolleter  
9.30 Kinderhort  
Freitag, 28. Oktober 1977  
14.30 Altersnachmittag  
**Vereinsnachrichten**  
**Musikverein «Eintracht»**  
Samstag/Sonntag, 22./23. Oktober 1977  
Högger Wümmefäsch

**Ortsmuseum Högg**  
Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2  
Das Ortsmuseum Högg ist geöffnet:  
Samstag, 22. Oktober 1977, 14—18 Uhr  
Sonntag, 23. Oktober 1977, 15—18 Uhr  
**Radfahrer-Verein Högg**  
Samstag, 22. Oktober 1977: Fussballturnier des Stadtverbandes. Besammlung: 9.15 Uhr, Amag Buchs (erstes Spiel 9.44).  
Sonntag, 23. Oktober 1977: Wümmefäsch-Umzug. Besammlung: 13.45 Uhr, Mosterei Zweifel.  
Montag, 24. Oktober 1977: Rennfahrer-Hock. 20.00 Uhr, Restaurant Limmattalberg.  
**Sportverein Högg**  
Samstag, 22. Oktober 1977  
Rümlang Sen. 1 — Högg Sen. 1  
M/Rümlang  
Uster Vet. — Högg Vet. 2  
M/Uster  
Schwamendingen C — Högg C 2  
M/Schwamendingen  
14.00 Högg Jun. C 3 — Nordstern C  
M/Höggberg  
Seefeld Jun. E — Högg E 2  
M/Lengg  
Sonntag, 23. Oktober 1977  
10.00 Högg 1 — Industrie 1  
M/Höggberg  
Friesenberg — Högg 3  
M/Allmend Wiedikon

14.00 Högg Inter B — Kriens Inter B  
M/Höggberg  
Dietikon Inter C — Högg Inter C  
M/Dietikon  
Wipkingen Jun. A — Högg Jun. A  
M/Hardhof  
14.00 Högg Jun. B — Wiedikon Jun. B  
**Turnverein Handball**  
Samstag, 22. Oktober 1977  
3. Liga  
15.30 TV Urdorf 1 — TV Högg Urdorf  
**Nachtdienst-Apotheken**  
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag 2.— Franken, ab 22.00 Uhr 5.— Franken.  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 47 47 00, zu erfahren.  
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Haltestelle Hauptbahnhof, Tel. 27 18 18  
Volksapotheke, Heinrichstrasse 125, Haltestelle Quellenstrasse, Tel. 42 45 82  
Gabler- und Waffenplatz-Apotheke, Waffenplatzstrasse 5, Haltestelle Waffenplatz, Telefon 25 00 58  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11

Von einem guten Service habe ich meine  
eigenen  
Vorstellungen.



Zürcher  
Kantonalbank  
Limmattalstr. 140  
Tel. 56 92 50

K 702



Reform- und  
Diätprodukte

Biotta-Gemüse  
Bio-Früchte  
Holle-Brote

Sunn-Ei  
Aryana-Brote

**Hauser**

DROGERIE UND LEBENSMITTEL  
Wieslergasse 8  
Telefon 56 83 30

# Mode- Verkaufsschau

In Höngg, nur 2 Tage  
Zirka 300 Mäntel, Kostüme, Hosenanzüge und  
Jacken

Dienstag, 25. Oktober 1977 ganztägig  
Mittwoch, 26. Oktober 1977 bis 12.00 Uhr

**Greber**

Limmattalstrasse 181 (Meierhofplatz)  
Telefon 56 67 71

mobile  
Heizung  
ohne Feuer

ohne Flammen  
ohne Rauch  
ohne Geruch  
mit den weltbekannten  
Katalyseöfen

**BUTA-THERM'X**



**BUTAGAS 450.-**

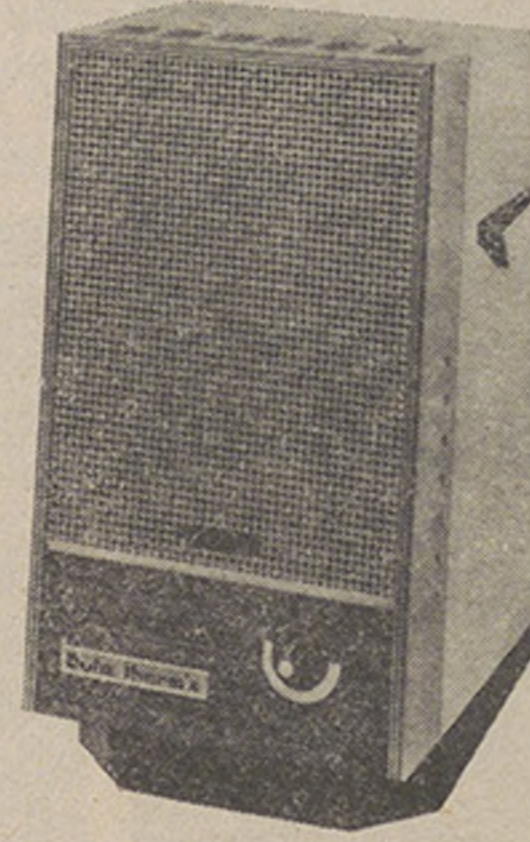
für Räume bis 80 m<sup>3</sup>  
statt 495.- nur

Unverbindliche Vorführung bei:



Eisenwaren  
Haushaltartikel  
Meierhofplatz  
Telefon 56 73 11

auf dem Schmiedeplatz  
Zufahrt vom Gässli  
Montag geschlossen



Auch  
ein  
Klein-  
Inserat  
wirkt.

Notariat Höngg-Zürich

Wir suchen per sofort für halbtags

## Büroangestellte(r)

Voraussetzung: Perfektes Maschinen-  
schreiben.

Salär gemäss kant. Besoldungs-  
verordnung.

Notariat Höngg-Zürich  
Limmattalstrasse 140  
Telefon 56 70 10

Ich suche in Höngg oder Wipkingen  
eine

## 2- bis 3-Zimmer-Wohnung

Als berufstätige Frau in interessanter  
Position freue ich mich auf eine  
ruhige, komfortable Wohnung. Wenn  
möglich mit Garage oder Einstellplatz.  
Bezug sofort oder nach Vereinbarung.

Telefon 56 97 48, ab 18 Uhr

## Oekumenische Bildungsreihe

Gesamthema:  
Sterben — Tod — Leben

5. und letzter Abend:

Mittwoch, 26. Oktober, 20.00 Uhr,  
im ref. Kirchengemeindehaus Höngg,  
Ackersteinstrasse 190

## Das Todesproblem in der Sicht des Psychologen

Referent: Prof. Dr. Walter Bernet,  
Dozent für prakt. Theologie und  
Religionspsychologie an der Universität  
Zürich.

Diskussion. Fragenbeantwortung.  
Eintritt frei.

Herzlich laden ein

Reformierte und katholische  
Kirchgemeinden Höngg

**HF**

Fernsehreparaturen

**H. Fawer**

Sonder-  
Kanaltuner  
für  
Rediffusion-  
Anlage

Radio - Television  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg

Telefon 56 57 00

ab Fr. 128.-

Obsthaus Wegmann  
Frankental  
Zürich-Höngg



## S isch Fondue-Zyt

Spritziger Fondue-Wein  
Riesling X Sylvaner  
aus dem Frankental

Williams Eigenbrand  
mit herrlichem Bouquet

Qualitätsobst einkellern  
Boskop, Jonathan, Idared,  
Glockenapfel, Golden Delicious

## Jetzt besonders aktuell

Cox Orangen, Berner Rosen,  
Sauergrauch, Schweizer Orangen,  
Boskop, Jonathan, Golden  
Delicious  
Diverse Birnen

## Sonderangebot

Jonathan, 5 kg nur Fr. 6.-

## Gebrüder Wegmann

Frankentalstrasse 60/62  
Telefon 56 97 40 und 56 88 38

Unsere Oeffnungszeiten:  
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr



**Wildspezialitäten**  
und andere feine Köstlichkeiten aus unserer  
reichhaltigen Küche.

Unsere neue Attraktion:

## Wintergarten

mit gediegener Kerzenlicht-Atmosphäre.  
Jeden Abend unterhält Sie von 20 bis 24 Uhr

## Duo Sundown

## Frühschoppenkonzert

Jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.  
Diensttag geschlossen.

O. Gerdes

## Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und  
zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

## Mit Garantie / Weg gratis

## Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent  
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige  
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst  
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/56 54 60

Studentin (vormals  
Lehrerin) erteilt

## Nachhilfe- unterricht

Telefon 56 19 64

Gesucht

## junge Frau

(evtl. mit Kind)  
zur Betreuung unserer  
beiden Kinder (2 und 4  
Jahre), halbtags.  
Telefon 56 50 38

## Auto-Fahrschule Höngg



Bekannt für guten Unterricht,  
ruhige, rasche und gründliche  
Ausbildung auf VW, Opel oder  
Eigenwagen. Deutsch, französ.,  
italienisch, spanisch, englisch.

## W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, ☎ 42 77 50

**Hensel+Co**

erledigt alle  
elektrischen Installationen  
günstig und prompt.

Rufen Sie uns an:

**28 36 46**

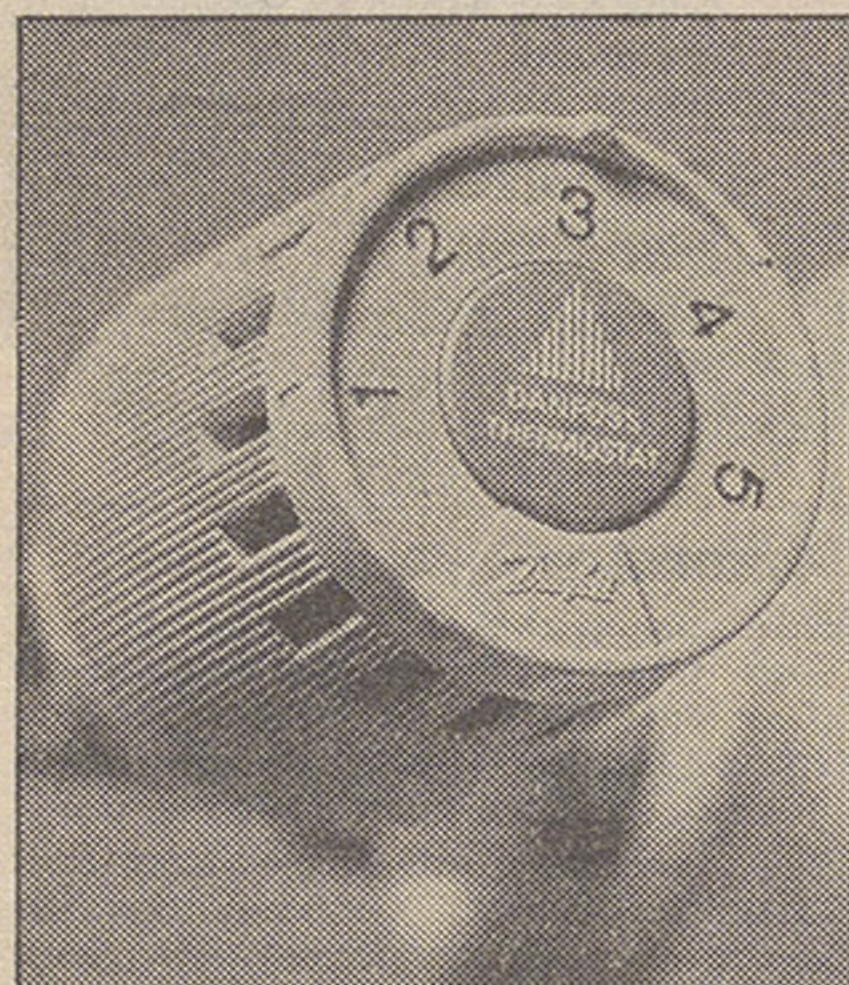
Beckenhofstrasse 62 8042 Zürich

## Energie sparen

### eine nationale Pflicht!

mit DANFOSS-Heizkörperthermostaten ein  
komfortables Vergnügen!  
Statt Handabsperrventilen:  
DANFOSS-Heizkörperthermostate.  
An jedem Heizkörper.  
Nur noch die Temperatur einstellen und Sie  
haben jederzeit konstante Raumtemperaturen  
und modernen Heizungskomfort.  
Das bedeutet:  
Wirtschaftlichkeit und Wärme nach Mass und  
um die 20% weniger Heizkosten.  
Fragen sie uns an - kostenlose Offerte -  
rasche Montage.

**Danfoss**

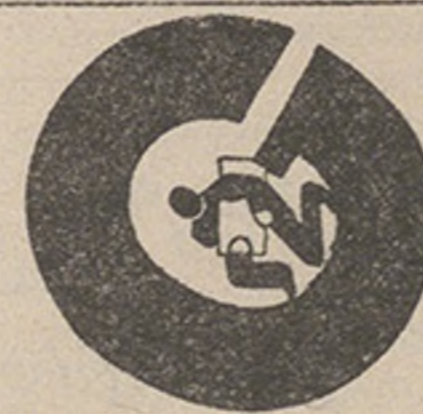


**F. Christinger**  
Heizungen  
Oelfeuerungen



Telefon 01 56 72 38

Heizenholz 26, Höngg  
Heizungs-Reparaturen



**BRUNO GALLI**  
REPARATUREN

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas  
Rolladengurten  
Sanitäre Anlagen  
Boiler entkalken  
Malerarbeiten  
Wandplatten



## Ehrentafel der Freiwilligen

Letzter Nachtrag  
kurz vor dem Einsatz!

Frau Bierbrodt Irene  
Frau Bollinger  
Frau Braunschweig H.  
Herr Brunner Hans

Herr Bühlmann Peter

Hr. Durrer Alfred  
Frl. Eggenberger Anni  
Herr Epprecht Walter  
Herr Urs Gehrig  
Frau Graf Lucia  
Herr Graf Fritz  
Hr. Gügeli Walter

Herr Huggenberger W.  
Herr Huggenberger Rolf  
Frau Hunziker Marta  
Hunziker Gabi  
Herr Knecht Tony

Herr Koller Jürg  
Frl. Nussbaumer Erna

Frau Pulfer Margrith  
Frl. Rösli Irène

Frau Zeindler Esther

Rüthofstrasse 20, Höngg  
Brunnwiesenstr. 22, Höngg  
Giblenstrasse 19, Höngg  
Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

Imbsbühlstr. 144, Höngg  
Am Börtli 6, Höngg  
Segantinstr. 91, Höngg  
Postamt Zürich-Höngg  
Segantinstr. 5, Höngg  
Segantinstr. 5, Höngg.  
Reinhold Frei-Str. 21  
Höngg

Michelstrasse 3, Höngg  
Michelstrasse 3, Höngg  
Rüthofstrasse 21, Höngg  
Rüthofstrasse 21, Höngg  
Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

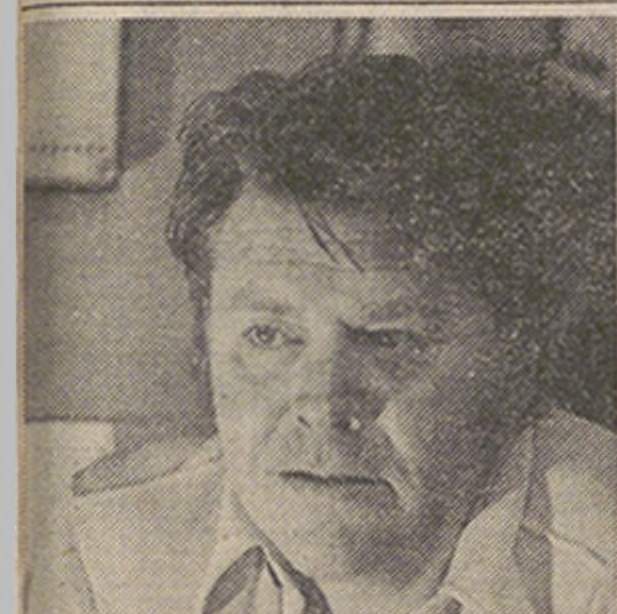
Am Wasser 30, Höngg  
Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

Limmattalstr. 64, Höngg  
Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

Konrad Ilg-Str. 29, Höngg  
Ackersteinstr. 45, Höngg  
Bungertweg 8, Dübendorf  
Schweiz. Kreditanstalt  
Höngg

## Berger Bergersen und Rudolf Th. Gloor

Ausstellung in der Galerie Zentrum, Höngg vom 21. Okt. bis 12. Nov. 1977



Berger Bergersen  
Norweger,  
1929 in  
Oslo geboren,  
absolvierte nach

der Matura eine Lehre als Silberschmied und besuchte die Kunstgewerbeschule in Oslo, anschliessend die Höhere Schule für das Edelmetallgewerbe in Schwäbisch Gmünd (Deutschland) und legte 1955 die Meisterprüfung als Silberschmied ab. Schon früh wandte er sich der Emailkunst zu, einem sehr wichtigen Zweig der Gold- und Silberschmiedekunst. Seit 1966 betreibt er in Zürich, an der Burstwiesenstrasse 65 (Heuried), ein eigenes Emailatelier. Im In- und Ausland ist er bekannt und anerkannt durch erfolgreiche Teilnahme an internationalen Wettbewerben und Ausstellungen sowie durch Arbeiten, die er im Auftrage von oder in Zusammenarbeit mit erstrangigen bildenden Künstlern und Architekten ausführte.



Rudolf Th. Gloor  
1929 in  
Zürich-Höngg  
geboren,  
absolvierte

eine Goldschmiedelehre und besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich; anschliessend war er bis 1953 als Juwelenzeichner und Modellmacher in Holland tätig. Es folgte ein 18jähriger Aufenthalt als Jewelry-Department-Manager in Manila (Philippinen). Seit 1970 lebt er als Goldschmied und freischaffender Künstler in Zürich-Höngg, wo er 1975 die Galerie Zentrum mit Schmuckboutique eröffnet hat. Auch er verfügt über zahlreiche internationale Preise anlässlich von Wettbewerben und Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland.

Es darf ohne Übertreibung als ein seltener Glücksfall gewertet werden, in ein und derselben Ausstellung Werken von zwei — erst noch gleichaltrigen — Künstlern begegnen zu können, die, ausgehend vom gleichen ursprüngl. «Handwerk», dann beide ganz eigenwillige, persönliche Wege der Kunst eingeschlagen haben. Der Betrachter wird aufgrund dieser interessanten Vergleichsmöglichkeit, über alle offensichtlichen Unterschiede von Material und Gestaltung hinweg, erstaunliche Anklänge finden, die der Ausstellung ein höchst harmonisches Gepräge verleihen, und den Werken trotzdem — allerdings in spannungsreichem Dialog — ihr Eigenleben belassen.

Es ist den beiden Künstlern zu attestieren, dass sie die Werkauswahl optimal aufeinander abgestimmt haben, und allen Kunstliebhabern ist zu wünschen, dass sie sich diesen Genuss nicht entgehen lassen.

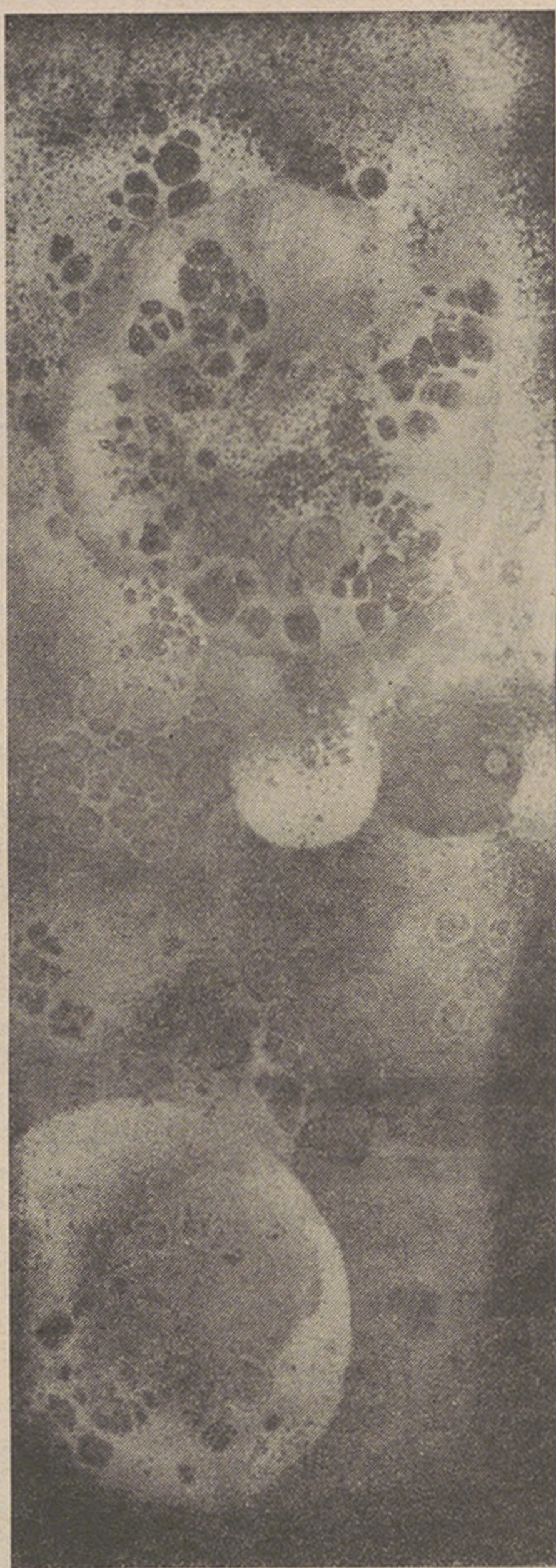
Doch wenden wir uns den beiden Künstlern und ihren Werken zu:

### Berger Bergersen und die Emailkunst

Die Emailkunst kann auf eine unwahrscheinlich lange Tradition zurückblicken. In vereinzelt Werken ist sie schon aus dem späten zweiten Jahrtausend v. Chr. im ägäischen Raum belegt.

Man kennt verschiedenartigste Techniken, die in bestimmten Kunstepochen vorherrschend angewendet wurden. Einige Beispiele: Seit dem 3. Jh. vor Chr. lässt sich der «Grubenschmelz» (émail champlevé) nachweisen, bei dem das Email in — meist in Kupferplatten — gegrabene Furchen eingelassen wird. Diese Technik kam im 12. Jh., ausgehend vom französischen Limoges, zu grossem Aufschwung.

Der «Zellschmelz» (émail cloisonné), bei dem der Umriss einer Zeichnung durch Metallstege oder Drähte gebildet — und in deren Zwischenräume dann das Email eingelassen wird, erlebte vor allem



Emailbild von B. Bergersen. Rudolf Th. Gloor sagt: «Mein Lieblingsbild; es weckt in mir Vorstellungen einer ausserirdischen Welt».

in der byzantinischen Kunst einen frühen Höhepunkt. Im 14. Jh. gelangte diese Technik, vermutlich über die Araber, in den Fernen Osten und begründete die klassische Epoche chinesischer Emailkunst. Wiederum von Limoges aus ging seit dem 15. Jh. die Technik des «Maler-Email»; dabei werden auf eine emaillierte Metallplatte mehrere Emailsichten nacheinander aufgeschmolzen.

Email besteht im wesentlichen aus feuerfesten Stoffen (z. B. Quarzsand) und erhält seine Farben durch Beimischung von Metalloxy-

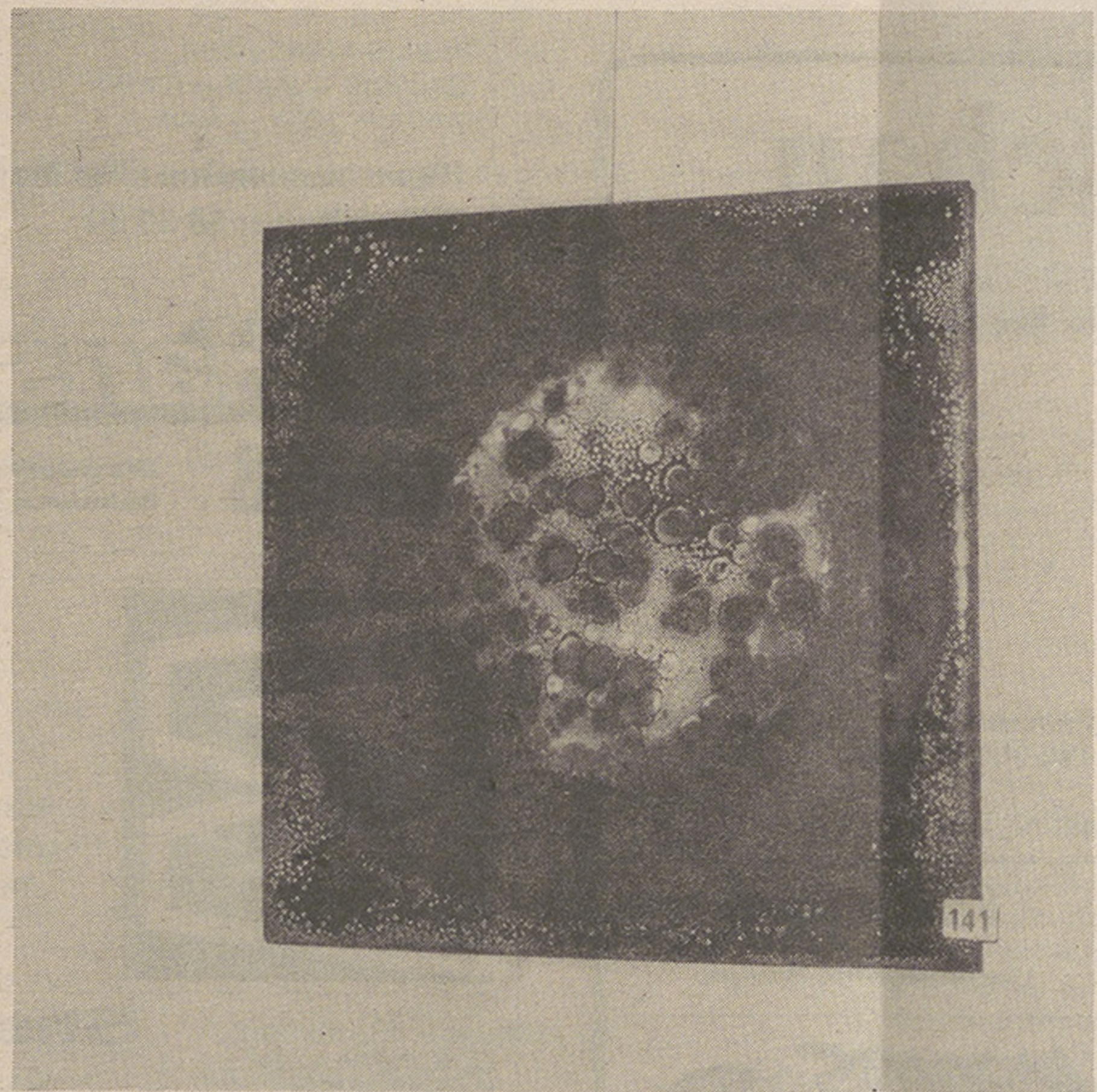
zu können, nichts dem Zufall zu überlassen. Die Herstellung seiner poetisch-lyrischen Kompositionen erfordert oft bis zu 15 Brennvorgänge, wobei stufenweise auch verschiedene Techniken kombiniert werden. Bergersen zaubert uns so Werke hervor, die durch ihre abgerundete Schönheit und starke Intensität immer wieder erstaunen — und überzeugen; weil hier Farben bis in die kleinsten Nuancen mit Formen, gezeichneten, geritzten oder gespachtelten Strukturen und materialbedingten Effekten (Verwendung von geriebenen, körnigen oder gescherbten Grundstoffen) zu einem harmonischen Ganzen verschmolzen werden — auch im wörtlichen Sinne.

In kleinformatigen, ikonenhaften Bildern, die eine sakral-mystische Ausstrahlung besitzen, hat Bergersen eine weitere Technik verwendet, indem er Silberfolien eingeschmolzen hat.

Die Motive der ausgestellten Bilder sind bis auf wenige Ausnahmen (Tauben, Fische usw.) geometrisch-abstrakt, ohne starre Strenge allerdings; sondern spielerisch komponiert, so dass dem Betrachter viel Spielraum für die eigene Fantasie und persönliche Bilddeutung bleibt. Und für jeden ungläubigen Thomas, der es einfach nicht für möglich hält, dass bei diesen Werken der Zauberer «Zufall» wirklich ausgeschaltet werden kann, für den zeigt Bergersen eine Art Demonstration, das eine völlig naturalistische Landschaftsszene darstellt — natürlich in Email. (Übrigens: auch ich habe es genau betrachtet — und konnte es kaum fassen!) Dass es Bergersen aber immer gelingt, den Betrachter alle diese Schwierigkeiten und anspruchsvollen Techniken bei der Herstellung vor dem Bild völlig vergessen — ja nicht einmal spüren zu lassen, das zeugt von der hohen Schule seines Könnens.

### Rudolf Th. Gloor und seine Reliefs

Gloors Werke fallen immer durch eine strenge, eigenwillige Formdisziplin auf, ohne dass sie dadurch ihren Charme einbüssten, im Gegenteil: es ist ihnen eine eigentümliche Ausstrahlungs- und Anziehungskraft gemeinsam. Versucht der aufmerksame Betrachter dieser Suggestion durch Vergleiche näher



Emailbild von Berger Bergersen das in seinen Brautönen, wie viele seiner Werke, eine magische Tiefenwirkung hat.

den (Verbindungen von Metallen mit Sauerstoff); Goldoxyd bewirkt z. B. rotes Schmelzglas. Das Email wird bei Temperaturen zwischen 800 und 900 Grad auf eine Metallunterlage (Kupfer, Eisen, bei Schmuckstücken auch Silber und Gold) aufgeschmolzen, wobei ein Brenn- oder Schmelzvorgang relativ wenige Minuten beansprucht. Kaum ein anderer Emailkünstler der Gegenwart beherrscht nun alle diese Techniken meisterlicher als Bergersen. Seine grosse Kunst besteht vor allem darin, den Schmelzprozess von Anfang an bis zum Erstarren des Emails ständig und vollkommen unter Kontrolle halten

zu kommen, kann er trotz der fast verwirrenden Vielfalt der Ausdrucksmittel etwas Einheitliches entdecken, das diese Werke in ihrem unverwechselbaren Charakter auch formal verbindet. Fassen wir es einmal vereinfacht in die Formel: Gloor stellt «manipulierte Form-Ereignisse» dar. Was heisst das? Wenn wir von einem Ereignis sprechen, meinen wir immer den Prozess eines Geschehens, einen Ablauf, dem gewisse Einmaligkeit zukommt, bei dem aber auch das Zufällige seine Rolle spielt. Aus den Bildern Gloors ist nun immer wieder ablesbar, wie der Künstler bei seiner Arbeit einen Gestal-



Rud. Th. Gloor, Besitzer der Galerie Zentrum Höngg, lässt sich im Atelier von Berger Bergersen eine neue Technik in der Kunst des Emailierens erklären.

tungsprozess sich aus sich selbst heraus entwickeln lässt, diesen aber laufend «manipuliert» (Manipulation im eigentlichen Sinne als Hand- oder Kunstgriff), also dem Zufälligen entzieht und seinem Formwillen unterstellt. Hierbei zeigt sich eine bedeutsame Parallele zum Schaffen des Emailkünstlers Bergersen. Aufgrund des verschiedenen Werkmaterials kommt aber auch gleich ein Unterschied zum Vorschein: Gloor kann dieses Form-Ereignis im Bild festhalten, es bleibt erkennbar. Der Betrachter hat somit die Möglichkeit, das Entstehen des Gestaltungsprozesses im Werk mitzuerleben und nachzuvollziehen, der Weg der Formfindung wird transparent dargestellt.

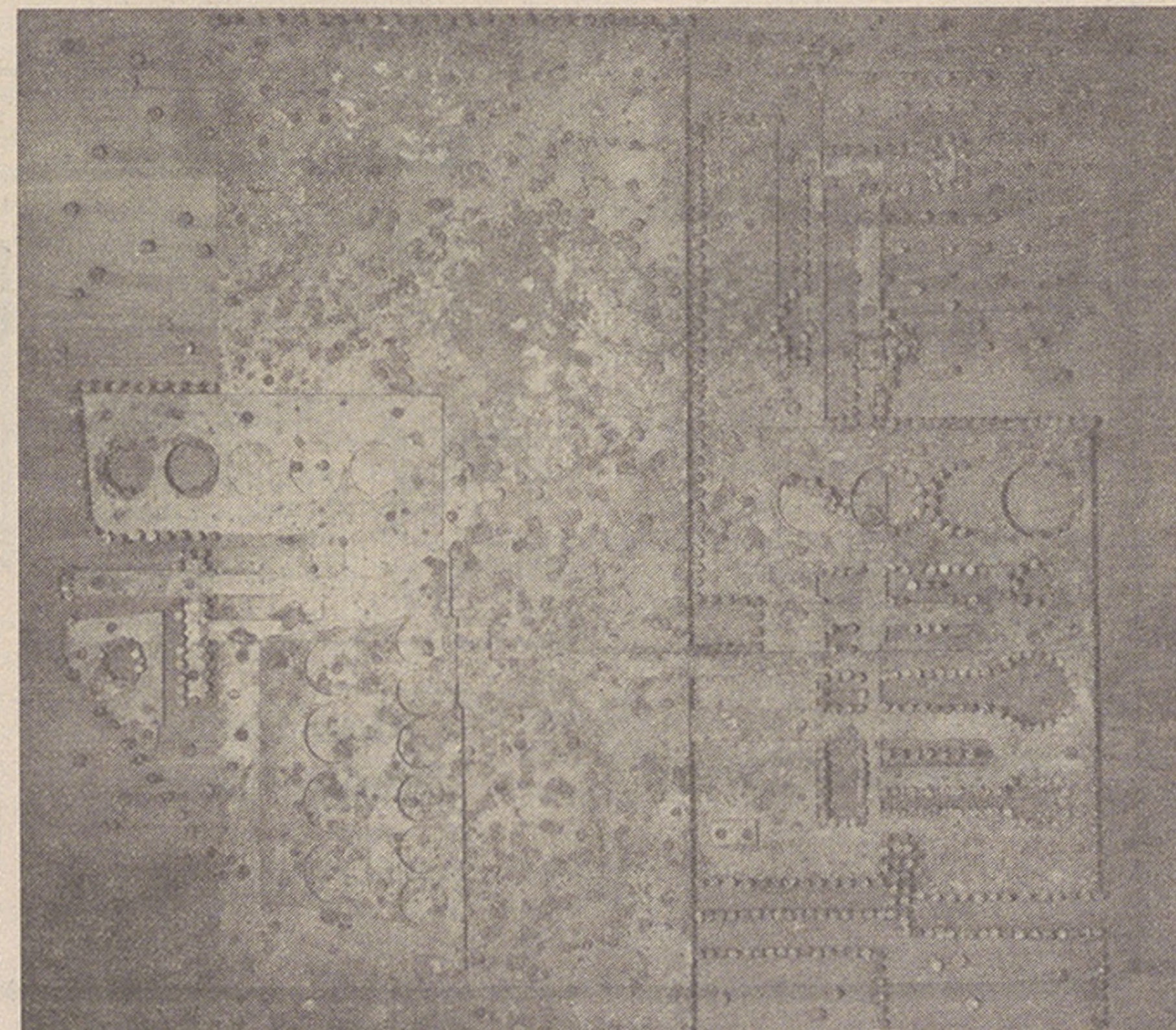


Geätztes Kupferrelief von Rudolf Th. Gloor. Komposition aus einem Punkt.

Das macht das Dynamisch-Lebendige, das Anziehende in Gloors Schöpfungen aus. Geheimnis des Künstlers bleibt aber die endgültige Formgebung, seiner inneren Vorstellung entsprechend, was seinen Werken die faszinierende Eigenart verleiht.

Dass Gloor aus diesem gestalterischen Denken heraus fast ausschliesslich dreidimensional (Reliefs) arbeitet, ist nicht verwunderlich, bieten sich ihm auf diese Weise doch oft verblüffende Möglichkeiten für den Einbezug vielfältigster Ausdrucksmittel. Dazu

kommt, aus dem angestammten Beruf des Künstlers als Goldschmied, seine besondere Beziehung zum Elementaren, zu den verschiedenen Werkstoffen. Mit seltener Originalität setzt er einfachste alltägliche Materialien und technisch ausgeklügelte Verfahren ein. Nägel aller Art, Metallstücke, Drähte, Fäden, Holzkuben, Lochplatten, Plastik usw. dienen ihm zur Konstruktion suggestiver Räume, mit Perspektiven nach allen Seiten, feines Fadenwerk neben plastikverschleiertem Raster-system, einfache, durchschaubare Kompositionen neben komplizierten Beziehungsnetzen, verdrahtet und verspannt im Geviert des Bildrahmens, phantastische Architekturen und Landschaften... Hinter all diesen abstrakten Gebilden, die sich oft noch auf verschiedenen Ebenen überlagern und gegenseitig durchflechten, stehen menschliche Erfahrungen, die hier typisiert ins Bild übersetzt wurden. Diesen menschlichen Hintergründen nachzuspüren, gibt uns der Künstler in seiner Bildsprache immer auch Hinweise. Oft dienen ihm Farben zur Andeutung des unterschwelliger Stimmungsgehaltes, mit dem er einen Bildinhalt assoziiert, oder er weist uns durch sie auf Spannungszentren hin, führt uns durch Licht und Schatten, aus dem Vordergrund in die Tiefe. Da wachsen etwa aus pastosem Rostbraun, einem erdhafte anmutenden Grund, geometrisch verspannte Strukturen in Kupferdraht — Amorphes wird zur gesetzmässigen Form gefügt, Gegensätzliches in einem übergeordneten Gemeinsamen sinnfällig zur Synthese entwickelt. Und der Betrachter wird miteinbezogen in die Entstehung dieses Ordnungsprinzips, indem ihn der Künstler gewissermassen als «Drahtzieher» über Verbindungswege, Brücken und Stege ins Bild hineinführt. Da wird der Kunstbetrachter nicht zum ratlos Aussestehenden, sondern fühlt sich angesprochen, wird schöpferisch mit-tätig. Hier treffen sich die beiden Künstler übrigens wieder, indem sie den Betrachter eben als Mitschöpfer ins Bild einbeziehen. Welch schöneres Ziel könnten Künstler und Betrachter gemeinsam erreichen? A. Steiner



Geätztes Kupfer- und Messing-Relief auf Holz, aus der Serie «Life studies».



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### Locherin Datatypistin

Wir bieten: selbständige Tätigkeit, 5-Tage-Woche, Teamgeist.

Wir erwarten: Ausbildung und Praxis als Locherin/Datatypistin.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr W. Rapold gerne zur Verfügung.

**Zweifel Pomy Chips AG**  
Regensdörferstrasse 20, 8049 Zürich  
Telefon 56 77 70



### Unsere 15 Pluspunkte

- Verkauf
- Discountpreise
- Vollgarantie
- Kabel, Stecker usw.
- Platten und Kassetten
- Div. Zubehör
- Teilzahlungen
- Miete
- TV-Reparaturen
- Radio-, Grammo- und Tonband-Reparaturen
- Service-Abonnemente
- Garantie auf Reparaturen
- Autoradio

**Hans Fawer**  
**Radio - Television**  
Limmattalstr. 204, Höngg  
Telefon 56 57 00

Schmidt-Agence AG

Wir suchen per sofort für unseren Kiosk

### Zürcherstrasse 149 in Oberengstringen

eine tüchtige  
**Ablöserin**

für stundenweise/tageweise Ablösungen. Die Bewerberin sollte bei Ferien oder Krankheit der Leiterin die Stellvertretung übernehmen.

Bewerberinnen mit Freude am Verkauf setzen sich mit der Leiterin, Frau Hotz, direkt am Kiosk in Verbindung.

Das Krankenhaus Bombach (wie es im Artikel von der nicht alltäglichen Personalwerbung in Höngg beschrieben ist) sucht

### für volle Anstellung oder tageweise

(vor allem auch samstags und sonntags)

**dipl. Krankenschwestern  
Krankenpflegerinnen  
FA SRK**

### Haus- und Küchen- gehilfinnen

Wir können Ihnen einen guten Verdienst und vorbildliche Sozialleistungen bieten, ferner günstige Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten. Besichtigung nach telefonischer Anmeldung (56 20 20) unverbindlich und ohne weiteres möglich.

Eintritt: Am liebsten sofort. Bitte einfach telefonieren. Telefon 28 94 60. Frau E. Egli gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Stadtärztlicher Dienst Zürich  
Walchestr. 31, 8035 Zürich 6  
und  
Krankenhaus Bombach  
Sr. Ursula Schroeder  
Limmattalstr. 371  
8049 Zürich, Telefon 56 20 20



### restaurant rebstock

### Wümmetfäscht-Plättli

nach dem Umzug im «Rebstock» — dazu frischen Sauser und Höngger Riesling X Sylvaner oder Clevner.

Allen Festbesuchern wünschen wir viel Vergnügen und frohe Stunden in Höngg!

Fam. C. de Prä

Zu vermieten Zürich 10 unterhalb Waidberg in gepflegter Umgebung, an sonniger Hanglage mit Sicht auf Zürich-Limmattal lux. ausgebaut

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Cheminée

Gegensprechanlage, modernste Küche, 2 Bad, sep. WC, Abstellraum, alle Zimmer mit Spannteppichen. Tiefgarage. Weitere Auskünfte erteilt gerne

Tel. 01 / 35 82 20 Fr. Tavernier

### Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398-400  
(Frankental)

Offizielle  
Vertretungen

### Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch. Sie werden überrascht sein.

**56 98 60**



### BERBEROS\*\*\*- der Schurwolleppich mit dem Bombenpreis.

BERBEROS aus 100% reiner Schurwolle in vier Naturtönen ist der ideale Teppich für den Wohnbereich. Er bietet Komfort und Pflegeleichtigkeit für wenig Geld — exklusiv im Hassler-Sortiment.

Das Hassler-Sortiment zeichnet sich aus durch Qualität und Vielfalt. Verlangen Sie unsere Muster. Wir beraten Sie gerne bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause.

**Preis per m<sup>2</sup> Fr. 45.—**

**Paul Brüngger, Spann-  
teppiche, Showroom:**  
Hönggerstr. 10, 8037 Zürich

Di bis Fr 13.30 bis 16.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Heimberatung und übrige Laden-  
zeit nach tel. Vereinbarung.  
Tel. 01/44 64 49 (56 92 68)

# Grosse Modeschau

Donnerstag, 27. Oktober 1977

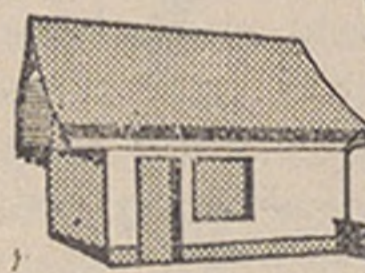
nachmittags 15.00 Uhr, abends 20.00 Uhr, im Schulhaus Kaiktarren, Schlieren

mit dem Walliser Sänger

## Michel Villa

(där Tifel isch gschorbe)

Veranstalter und Vorverkauf



## WULLE- HÜSLI

Freiestrasse 9, 8952 Schlieren  
Tel. 01/730 28 95

Unter Mitwirkung von Schaffhauserwolle, Lang + Cie., aarlan von H.E.C.

### Damen- Mode-Boutique yvonne

Zürcherstrasse 46, 8952 Schlieren



**Kurt Walz**  
Zürcherstr. 24  
8952  
Schlieren  
Tel.  
01/730 95 88

### Boutique Cherry

E. + M. Rohr  
Bachmattstr. 66  
8048 Zürich-Altstetten

### Renate Walker

ärztl. dipl. Kosmetikerin  
Freiestrasse 33, Schlieren



### Alois Müller

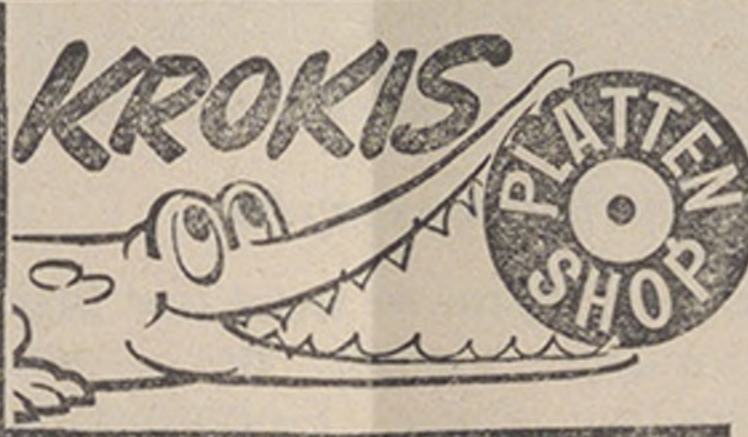
Bäckerei/Konditorei  
Utikonstrasse 15  
8952 Schlieren  
Telefon 01 730 00 30

### Kissling's Jeans Ranch

Limmattalstrasse 232  
8049 Höngg

### Kurt Günter

Gärtnerei  
Urdorferstrasse 43, Schlieren



Zürcherstrasse 17, Schlieren  
Tel. 01 / 730 25 34



### Quick- Schuh

Utikonstrasse  
Schlieren

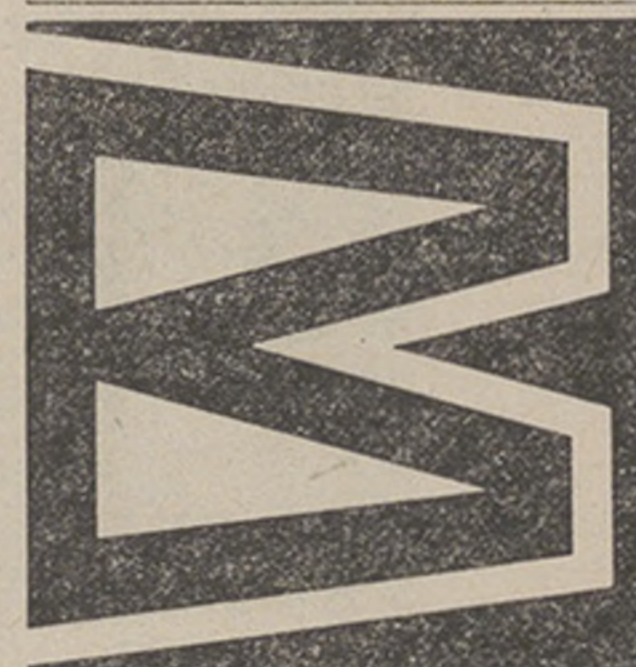
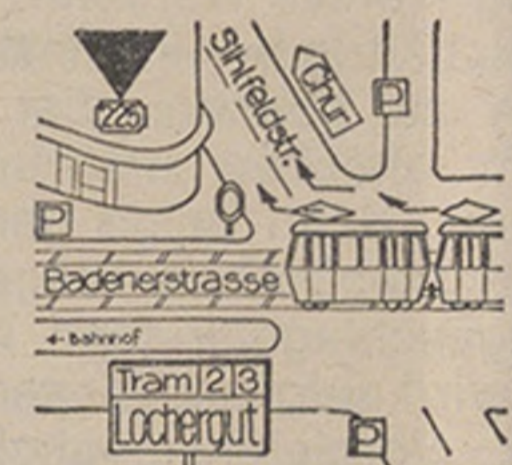
PHILIPS — MEDIATOR —  
GRUNDIG — B & O — ITT —  
WEGA — SONY — AIWA

Reparaturservice aller Marken  
Büro Höngg: 56 39 50

## tv Hans Reding

661166

Das zuverlässige Fachgeschäft für TV, Radio + HiFi  
Badenerstr. 225, 8004 Zürich, vis-à-vis Lochergut



**e. buck**  
rebbergstrasse 52  
tel. 44 51 87 / 23 21 13  
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-  
und plastikarbeiten, schriften  
neubauten, umbauten und  
renovationen

## Shell Shell Service MEIERHOF

Ab sofort...

# 3

**Rp.  
Rückvergütung  
auf jeden Liter  
Shell-Benzin  
mit Kunden-Karte**



Shell Service  
Meierhof  
Ackersteinstr. 206  
8049 Zürich  
Tel. 01 / 56 26 77

**Shell**

Zu vermieten an der Imbisbühlstrasse

### Garageplätze

in Autoeinstellhalle.  
Mietzins Fr. 70.— p. Mt.

Telefon 48 27 77 (Bürozeit)

### Beton-Pfähle

aus armiertem Sichtbeton  
für Garten-, Hof- und  
Sportplatz-Einzäunungen  
sowie für Reb- und  
Spalier-Anlagen!

Längen 150—380 cm ab  
Lager! 250 cm z. B. nur  
Fr. 9.50. Reservieren Sie  
sofort!

Tel. 057 7 47 71